

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".

Verkaufspreis: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

Tagblatt Nr. 650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt, 900 Millionen M., in den Ausgabestellen, 900 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht 1000 Millionen M., für eine Bezugszeit von 2 Wochen. - Bezugsbestellungen nehmen an, der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. - In Fällen höherer Gewalt, Verweigerungen oder Strafen haben die Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Örtliche Anzeigen 200 Millionen M., auswärtige Anzeigen 300 Millionen M., örtliche Reklamen 800 Millionen M., auswärtige Reklamen 1200 Millionen M. für die einseitige Kolonelle oder deren Raum. - Alle Zeitungspreise sind freibleibend, Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. - Schluss der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheinau 2186.

Nr. 275.

Donnerstag, 27. November 1924.

72. Jahrgang.

Die Demagogen und Rathusius.

In der Rechtspresse wurde die Nachricht von der Begnadigung des 69jährigen Generals v. Rathusius mit Entzückung aufgenommen. Diese eine Feststellung genügt. Was die Rechtspresse, insonderheit die Presse der Deutschnationalen und der Völkischen, sich aus Anlaß des Falles Rathusius geleistet hat, ist fürwahr ein Musterbeispiel der Demagogie. An sich ist ja dieses Treiben verständlich, denn da die übrigen Wahlparolen nicht mehr zogen, mußte der Fall Rathusius, koste es, was es wolle, zu einer Wahlparole gemacht werden. Auf dem Gebiete ruhiger Überlegung und klarer Vernunft war für die Rechtsparteien nichts zu gewinnen. Infolgedessen zogen sie sich auf die demagogische Basis zurück und führten die sogenannten Gefühlsargumente ins Treffen. In diesem Falle wie in vielen anderen Fällen machten sie auch vor dem Staatsoberhaupt nicht Halt und auf Grund deutschnationaler Anregung wurden sogar Mitglieder der Familie v. Rathusius veranlaßt, dem Reichspräsidenten ein Telegramm zu senden, in dem energische Schritte zur Freilassung des zu Unrecht verurteilten Generals verlangt wurden. Der Reichspräsident ist die Antwort nicht schuldig geblieben, und er hat sie in der Art gegeben, die allgemein an ihm geschätzt wird. Er hat besonders darauf hingewiesen, daß die Bemühungen zur Freilassung im Einverständnis mit den nächsten Angehörigen und in Fühlung mit dem General selbst fortgesetzt werden. Auch das Telegramm an den Reichspräsidenten — darüber kann kein Zweifel sein — war nichts anderes als Demagogie. In früheren Zeiten haben die Abender keinen besonderen Wert auf den General gelegt, der eine Trainabteilung befehligte und der noch dazu mit einer Engländerin verheiratet war. Für diese Art der Apostrophierung des Reichspräsidenten gilt auch, was der Reichsanwalt Marx in Bonn ausführte: „In jedem anderen Lande wäre es undenkbar, daß das Staatsoberhaupt in den politischen Kampf gezwungen wird. National ist dieser Kampf nicht. Er entspricht auch nicht den Regeln des politischen Anstandes. Er ist auch nicht einmal klug vom Standpunkte der Parteien, die ihn führen.“

Dieser Mahnruf des Reichsanwalts zur Selbstdisziplin wird leider ungehört verhallen, denn Selbstdisziplin und Logik sind ganz gewiß nicht die stärksten Seiten der Rechtsopposition. Die Begnadigung des Generals ist den Herren von rechts alles andere als angenehm. Nun ist auch von uns betont worden, daß eine Begnadigung an sich keine Lösung des Rechts, sondern nur eine politische Lösung des Falles Rathusius darstellt. Dabei bleibt aber zweierlei zu beobachten. Von Seiten der deutschen Regierung war deutlich erklärt worden, daß sie keine Schritte unternehmen wolle, die der General v. Rathusius nicht wünsche. Da die Regierung in dauernder Fühlungnahme mit dem General steht, kann angenommen werden, daß der General selbst einem höheren Ziele seine durchaus verständlichen und berechtigten persönlichen Gefühle untergeordnet hat. Zum anderen muß auch ebenso deutlich zum Ausdruck gebracht werden, daß angesichts der Sachlage dem französischen Ministerpräsidenten gar nichts anderes übrig blieb, als die Begnadigung zu erwirken. Unsere Demagogen wissen ganz genau, daß Herr Herriot einen Freispruch nicht einfach befehlen kann, und sie wissen ebenso gut, daß sich der Freispruch des Viller Herriots nicht zuletzt gegen Herriot selbst richtet. Die Tatsache, daß sich Herriot einfach für die Begnadigung einsetzt, bedeutet eine Desavouierung des französischen Kriegsgerichtsurteils, und selbst ein Blatt wie der „Matin“ hat anerkennen müssen, daß die französische Regierung auch deshalb für die Begnadigung war, weil sie den Zweifeln Rechnung getragen hat, die über die rechtliche Grundlage der Anklage bestehen. Dieser Gedankengang und das Bestreben Herriots, einen Konfliktstoff mit Deutschland aus der Welt zu schaffen, haben zu den Maßnahmen der französischen Regierung geführt. Bei richtiger Erkenntnis der Lage kann auch ein Blatt wie die „Kölnische Zeitung“ nichts anderes tun, als anzuerkennen, daß die Haltung der französischen Regierung, die von sich aus die nötigen Schritte unternehmen hat, erfreulich war. Aber es gilt für die französische Regierung, noch mehr zu tun, als die Freilassung des Generals v. Rathusius!

General v. Rathusius freigelassen.

Paris, 26. Nov. Davos verbreitet folgende offizielle Nachricht: Auf Veranlassung des Kriegsministers General Rollet hat der Präsident der Republik Doumergue den vom Kriegsgericht in Lille zu einem Jahr Gefängnis verurteilten General von Rathusius begnadigt. Der General hat das Untersuchungsgefängnis heute vormittags um 6 Uhr verlassen.

Paris, 26. Nov. Wie Davos aus Lille berichtet ist der Befehl der Freilassung des Generals Rathusius gestern abend um 9 Uhr bei der Präfectur eingetroffen. Die Präfectur hatte Vorkehrungen getroffen, daß die Nachricht sich in der Stadt verbreiten hat aber unversichtlich den General von Rathusius in dem Untersuchungsgefängnis von seiner Begnadigung in Kenntnis setzen lassen. Der General hat darauf folgendes erklärt: „Ich bin sehr glücklich, daß die französische Re-

gung diese Entscheidung getroffen hat. Ich werde nunmehr baldigst meine Familie wiedersehen. Was man getan hat, ist gerecht, denn ich bin unschuldig.“ Bevor der General Rathusius heute früh das Untersuchungsgefängnis verließ drückte er seine Betrübnis über die ihm zuteil kommende Behandlung aus. Um 7.15 Uhr früh hat er Lille verlassen und ist abends 7 Uhr in Koblenz einetroffen.

Saarbrücken, 26. Nov. General von Rathusius ist heute abend in Saarbrücken einetroffen und reist morgen früh um 6 Uhr nach Kassel weiter.

Eine Unterredung mit General v. Rathusius.

Berlin, 27. Nov. (Eia. Drahtbericht.) Der Korrespondent des „B. L.“ hatte in Saarbrücken eine Unterredung mit Herrn v. Rathusius. Der General beschränkte sich darauf, mitzuteilen, daß er von Lille bis Dreßdes im Arrondissement Douai zu seiner eigenen Sicherheit von einigen französischen Offizieren begleitet worden sei. Eine Wiederaufnahme des Verfahrens sei beantragt.

Strefemann an Frau v. Rathusius.

Kassel, 27. Nov. Wie die Gattin des Generals v. Rathusius mitteilt, ist ihr vom Reichsaußenminister Dr. Strefemann folgendes Schreiben zugegangen:

„Wie nunmehr feststeht, hat sich die französische Regierung entschlossen, dem General die Freiheit wiederzugeben und damit das ihm angetane Unrecht wieder gutzumachen. Wenn auch das Gerichtsverfahren auf die Ehre des Generals keinen Schatten geworfen hat, so ist es doch eine Genugtuung für uns alle, daß, so rasch wie möglich, das förmliche Rehabilitierungsverfahren gesichert werden könnte. Ich hoffe, daß die Erinnerung an die sorgenvollen Stunden, die Sie haben durchmachen müssen, die Freude des bevorstehenden Wiedersehens nicht beeinträchtigen wird.“

Eine Rathusius-Interpellation in der französischen Kammer.

Paris, 27. Nov. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der Abgeordnete Bennet stellte in der Kammer mit, er werde die Regierung Donnerstag über die Begnadigung des Generals v. Rathusius interpellieren.

Pariser Pressestimmen.

Paris, 27. Nov. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Die Blätter beschäftigen sich zum Teil recht ausführlich mit der Begnadigung des Generals v. Rathusius. In der Linksprelle nimmt man allgemein der Begnadigung an, allerdings nur unter dem Gesichtspunkt der Wirkung auf die öffentliche Meinung Deutschlands, unter gänzlichem Hinweis auf den Rechtsstandpunkt. Nur das „Devoir“ betont entweder bei General v. Rathusius unschuldig, dann habe man ihn nicht vor ein Kriegsgericht stellen dürfen, oder General v. Rathusius sei schuldig, dann habe man ihm keine Begnadigung zuteil werden lassen dürfen, die einer Begnadigung aller deutschen Kriegsschuldigen gleichkäme.

Der Abbau des Oberbürgermeisters Scheidemann.

Kassel, 26. Nov. Die Verhandlung vor dem Bezirksauschuss über den Abbau des Oberbürgermeisters Scheidemann endete nach längerem Ausführungen des Vertreters der Stadtverordneten und einander Beratuna mit folgendem Beschluß: Der Klage der Stadtverordnetenversammlung wird stattgegeben. In der Begründung führte der Vorsitzende aus, daß die Gründe des Magistrats in der Beanstandungsprotokolla nicht stichhaltig seien. Ob der Beschluß des Magistrats an und für sich ordnungsmäßig zustande gekommen ist, darüber zu entscheiden sei nicht Sache des Gerichts. Dieser Spruch des Bezirksauschusses hat zunächst nur eine formelle juristische Bedeutung. Die Klage wird nunmehr vor das Oberverwaltungsgericht gebracht. Erst wenn dort ein Spruch gefällt ist, ist das Verwaltungsstreitverfahren endgültig entschieden. Der Abbaubeschluß der Stadtverordnetenversammlung gegen Scheidemann ruht solange bis das Verwaltungsstreitverfahren erledigt ist. Wenn das Oberverwaltungsgericht der Klage der Stadtverordneten stattgeben sollte, bleibt dem Oberbürgermeister noch der durch die Verordnungsabgabe vorgeschriebene Beschwärweg. Die endgültige Entscheidung wird dann von dem Provinzialauschuss in Frankfurt a. M. gefällt.

Vor der Ausperrung der Metallarbeiter in Thüringen.

Weimar, 26. Nov. Der Verband thüringischer Metallindustrieller nahm in seiner außerordentlichen Mitglieder-versammlung, die gestern bis spät abends in Weimar stattfand, zu der Streikbewegung in Thüringen Stellung. Es wurde beschlossen, daß alle Ortsgruppen, in denen augenblicklich kein Streik stattfindet (Erfurt, Gotha, Schmalkalden, Kuhl, Apolda, Greis usw.) auf Antrag der in diesen Bezirken Bestreikten auszuweichen haben und daß ab 10. Dez. die Gelamiasperrung von etwa 40 000 Metallarbeitern in Thüringen erfolgen soll, wenn bis 8. Dezember die Arbeit nicht wieder überall aufgenommen ist. Von der Ausperrung sollen nicht betroffen werden die Angehörigen der Verbände, die die vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärten Schiedsprüche anerkennen haben und die Richtungsrichtigen, Träger der Streikbewegung ist der Deutsche Metallarbeiterverband.

Der Schiedspruch im Ruhrkohlenbergbau.

Essen, 26. Nov. Der gestern abend im Ruhrkohlenbergbau gefällte Schiedspruch, der eine Lohnerhöhung von 8,9 Prozent vorsieht, wird vom Zechenverband vorläufig ohne nochmalige Erörterung abgelehnt werden und erneut dem Hinweis auf die finanziellen Schwierigkeiten der Zechen

Die Handelsvertragsverhandlungen.

as. Berlin, 27. Nov. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Auch die heute aus Ägypten und England vorliegenden Nachrichten verstärken den Eindruck, daß die Lage in Ägypten sich weiter entspannt. Im Kabinettsrat, der sich gestern in London erneut mit der Lage beschäftigte, scheint man neue Maßnahmen nicht für nötig erachtet zu haben. Offenbar besteht in London Neigung, dem neuen ägyptischen Premier zunächst Zeit zu lassen und die Ereignisse nicht durch weitere militärische Maßnahmen auf die Spitze zu treiben. Man ist aber in London etwas beunruhigt über das Schicksal zweier Matrosen eines von Alexandria liegenden Kriegsschiffes, die von einem Landurlaub nicht zurückgekehrt sind, so daß man vermutet, daß sie von ägyptischen Nationalisten zurückgehalten werden. Ein solcher

Zwischenfall

würde vermutlich die Lage erneut komplizieren. Auf der anderen Seite dürfte man in London angenehm empfinden, daß die Form der ägyptischen Protestnote an den Völkerbund es dem Generalsekretär des Bundes unmöglich machen wird, diese Note zur Kenntnis der Mitglieder des Völkerbundes zu bringen. In dem Inhalt der Note ist auch keine derartige Bitte enthalten; er beschränkt sich auf einen Protest gegen das englische Vorgehen. So wird der Generalsekretär des Völkerbundes sich damit begnügen können, dem ägyptischen Parlament den Eingang der Note zu bestätigen und den Mitgliedern des Rates auf die übliche Weise mitzuteilen, daß er die ägyptische Protestnote erhalten habe. Die Akten des Bundes werden also um ein weiteres Schriftstück bereichert werden. Auf einen Protest gegen gewalttätige Politik kommt es dabei wirklich nicht an.

Inzwischen gehen die Verhandlungen über die Handelsverträge

in London und in Paris

weiter. Dabei scheinen die Verhandlungen mit England einen befriedigenden Verlauf zu nehmen, wenigstens läßt das eine amtliche englische Auslegung erkennen, in der festgestellt wird, daß über die wichtigsten Punkte eine Einigung erzielt sei. Ob diese Darstellung nicht etwas zu rosenrot gefärbt ist, muß dahingestellt bleiben. Wird doch schon im nächsten Satz festgestellt, daß über die taktische Anwendung der möglichen Reparationsabgabe allerdings noch Meinungsverschiedenheiten bestehen. Wenn man bedenkt, welche Bedeutung gerade dieser Frage zukommt, so kann man sich nicht dem Eindruck verschließen, daß man auch in London noch nicht völlig über den Berg ist. Aber die deutsch-französischen Verhandlungen sind in letzter Zeit verschiedene Gerüchte in Umlauf gewesen, die von einer beabsichtigten Verschleppung durch die deutsche Delegation sprechen. Das ist vollkommen unzutreffend. Es ist lediglich dadurch eine kleine Änderung im Programm eingetreten, daß einige deutsche Sachverständige einer außerordentlich kurzfristigen Einladung nicht sofort Folge leisten konnten. Dabei ist aber zu bedenken, daß die Sachverständigen meistens führende Männer der deutschen Wirtschaft sind, deren Zeit außerordentlich in Anspruch genommen ist, so daß bei einer kurzfristigen Einladung Verzögerungen kaum zu vermeiden sind. Da aber auch die Zwischenzeit in Paris ausgenützt werden kann zu Verhandlungen über technische Einzelfragen, kann von einer Verschleppung, noch viel weniger von einer böswilligen Verschleppungstaktik kaum gesprochen werden. Nach dem Eintreffen der Sachverständigen wird im übrigen auch das vorgesehene Arbeitsprogramm in vollem Umfang durchgeführt werden!

Freitag Vollziehung der deutsch-französischen Unterhändler

Paris, 26. Nov. Wie bekannt, hatte das in den französischen Wirtschaftsverhandlungen ausgearbeitete Programm eine Veränderung erfahren müssen, weil ein Teil der deutschen Sachverständigen im Interesse einer Beschleunigung der Verhandlungen kurzfristig nach Paris eingeladen worden war, insofern anderweitiger Verabredung aber nicht rechtzeitig in Paris eintreffen konnte. Eine große Anzahl von Sachverständigen ist nunmehr in Paris eingetroffen. Weitere werden für Donnerstag erwartet. Das ursprünglich vorgesehene Programm wird deshalb nunmehr durchgeführt werden können. Die Zwischenzeit wurde durch Verhandlungen über technische Einzelheiten nützlich ausgenützt.

Paris, 27. Nov. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) In Ergänzung der bisherigen Mitteilungen wird gemeldet, daß am Freitag die beiden Wirtschaftsdelegationen zu einer Kollisionskonferenz zusammenkommen, in der die Sprache über die Frage der Schwerindustrie beizubringen werden wird. Die deutschen Sachverständigen sind am aröchten Teil gestern abend eingetroffen. Sie werden bereits heute früh einen Meinungsausgleich mit ihren französischen Kollegen vornehmen und diesen am Nachmittag sowie Freitag früh fortsetzen.

Paris, 27. Nov. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Wie der „Matin“ meldet wird Thälens an den heutigen Verhandlungen teilnehmen. Am Samstag soll die Regelung der Tarife erfolgen.

Vor einem Kompromiß mit England über die Reparationsabgabe.

London, 26. Nov. Die deutsch-englischen Handelsvertragsverhandlungen nehmen einen heiteren Verlauf. Sie werden voraussichtlich im Laufe dieser Woche ihr Ende erreichen. Über die wichtigsten Punkte ist Übereinstimmung erzielt worden. Meinungsverschiedenheiten bestehen noch über die tatsächliche Behandlung der Reparationsabgabe.

London, 27. Nov. (Fig. Drahtbericht.) Die deutsch-englischen Handelsvertragsverhandlungen sind in ein neues Stadium eingetreten. Es ist ein Kompromiß in der 26prozentigen Reparationsabgabe in Aussicht genommen. Deutscherseits ist der Vorschlag gemacht worden, anstatt Erhebung der 26prozentigen Reparationsabgabe, die von jeder einzelnen deutschen Transaktion zu zahlen wäre, eine Pauschalsumme zu leisten, wodurch die schiefen Folgen der Abgabe vermieden und weiterhin verhindert würde, daß England in einem Jahr eventuell mehr Reparationsgelder erhalte, als der Dawes-Plan vorsehe. Man nimmt an, daß man auf dem Boden dieses Vorschlages zu einer Einigung gelangt. Parker Gilbert, der zurzeit in Paris weil, äußerte zu der Frage der 26prozentigen Reparationsabgabe, daß er auf der wörtlichen Durchführung des Dawes-Abkommens bestehe, das bestimme, daß alle Reparationszahlungen durch seine Hand an die einzelnen Staaten gehe.

Inkrafttreten des deutsch-schweizerischen Abkommens am 10. Dezember.

Berlin, 26. Nov. Das deutsch-schweizerische Abkommen über die Einfuhrbeschränkungen ist von der Reichsregierung und von der schweizerischen Regierung genehmigt worden. Im Auswärtigen Amt hat daraufhin heute zwischen dem Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann und dem schweizerischen Gesandten Dr. Rüfenacht ein Notenaustausch stattgefunden, demzufolge das Abkommen nach Ablauf der darin vorgesehenen Frist von zwei Wochen, also am 10. Dezember 1924, in Kraft tritt.

Reichsarbeitsminister Brauns über die Arbeitszeit.

Donauwörth, 26. Nov. Der Reichsminister Brauns äußerte sich hier in einer Versammlung zur Arbeitszeitfrage. Der Minister führte etwa folgendes aus:

Auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes ist die heftigste Frage die Frage der Arbeitszeit. Gegenüber dem immerwiederkehrenden Vorwurf, daß gerade der Arbeitsminister es war, der im Späthjahr 1923 den Achtstundentag abgeschafft habe, muß erneut festgestellt werden, daß sich damals über die Unmöglichkeit der Beibehaltung des achtstündigen Arbeitstages die gesamte öffentliche Meinung und alle Parteien, von der Sozialdemokratie bis zur äußersten Rechten, einig waren. Auch haben sich die gesamten Parteien über den wesentlichen Inhalt des damaligen Gesetzes geeinigt. Es ist nicht wahr, daß der Achtstundentag allgemein abgeschafft wäre. Die Mehrzahl der Betriebe und annähernd die Hälfte der Arbeiterkraft werden auch heute noch in normaler Weise acht Stunden am Tage beschäftigt. Die einschneidendsten Änderungen mußten in der Schwerindustrie vorgenommen werden. Die Reichsregierung hat die damalige Arbeitszeitverordnung stets als eine Notverordnung angesehen. Sie ist deshalb auch trotz der gegenwärtig immer noch außerordentlich schwierigen wirtschaftlichen Lage im Laufe dieses Jahres mit den Nachbarländern ins Benehmen getreten, um über eine vernünftige Anwendung des Washingtoner Abkommens eine Verständigung herbeizuführen, die auch der ungeheuer geschwächten deutschen Wirtschaft die Anwendung dieses Abkommens noch ermöglichen soll. Auch steht die Hälfte für die Schwerarbeiter in den ununterbrochenen Betrieben mit Sonntagsarbeit unmittelbar bevor. Sobald der Reichswirtschaftsrat sein Gutachten, um dessen Beschleunigung er vom Reichswirtschaftsminister gebeten worden ist, abgegeben haben wird, soll eine entsprechende Verordnung auf Grund des § 7 des Arbeitsschutzgesetzes erlassen werden. Die neuen Arbeitsschutzgesetze, welche die Verordnung vom Dezember 1923 ablösen sollen, sind im Reichsarbeitsministerium in Vorbereitung und werden vom neuen Reichstag zu erledigen sein.

Tumulte in einer sozialistischen Wahlversammlung in Krefeld.

Krefeld, 26. Nov. Als gestern Abend die Sozialdemokratische Partei eine Wahlversammlung abhielt, brang eine große Sprengkugel unter Führung des aus der Sozialistenei bekannte Alfred Wallraf in den Saal ein und bedeckte das Podium. Es kam darauf zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den anwesenden Reichsbannerleuten und den Einbringlingen und zu einer wilden Schlägerei, wobei u. a. der Abgeordnete Thabor Lewerenz sowie der Redakteur der sozialdemokratischen „Krefelder Volksstimme“ Ziel verletzt wurden. Schließlich wurden die Einbringlinge vom Podium entfernt. Als dann der Landtagsabgeordnete Meyer Solingen zu sprechen begann, drang an der Spitze einer von Wallraf geführten Kolonne belagerte Genarmee in den Saal ein und unterhielt die anwesenden Abgeordneten und Reichsbannerleute nach Waffen. Der Abgeordnete Thabor forderte trotz seines Dausrechts die anwesenden Sozialisten und Separatisten auf, den Saal zu verlassen, worauf es zu einem neuen Tumult kam, so daß die Versammlung geschlossen wurde. Die Räumung des Saales erfolgte unter der Aufsicht der belagerten Beamten in Ruhe. Die Sozialdemokratische Partei hat heute Proteste an das Auswärtige Amt in Berlin, an den belagerten Sozialistenführer Vandervelde und an den französischen Ministerpräsidenten Herriot gerichtet.

Die Kandidaten der Wirtschaftspartei des Mittelstandes für Hessen-Nassau.

Frankfurt, 26. Nov. Die Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes hat für den Wahlkreis Hessen-Nassau als Spitzenkandidaten aufgestellt: für den Reichstag Rechtsanwalt Dr. Rhode (Frankfurt) und Syndikus Weiler (Offenbach), für den preussischen Landtag Prof. Fiedt (Mordburg) und Rechtsanwalt Rhode.

Die Beamtenbefolgung.

Berlin, 27. Nov. Der Reichsfinanzminister hatte die Parteiführer aller Parteien des früheren Reichstags zu einer Sitzung eingeladen, um sie von den Beschlüssen der Regierung und der Reichsausschüsse über die Beamtenbefolgung in Kenntnis zu setzen. Die Sitzung fand gestern im Reichstag statt. Der Vorsitzende des Überwachungs Ausschusses, dem vorher vom Reichsfinanzministerium Mitteilung gemacht worden war, hat, wie verlautet, den Ausschuß nicht einberufen.

Schlichtungsverhandlungen im Bankgewerbe.

Berlin, 26. Nov. Nachdem die freien Verhandlungen über die Gehaltsregulierung der Bankbeamten für November und Dezember zu keinem Ergebnis geführt haben und auch alle Bemühungen des Arbeitsministers, eine gütliche Einigung herbeizuführen, scheitert, hat der Minister nunmehr, wie der Deutsche Bankbeamtenverein mitteilt, für den 29. November Schlichtungsverhandlungen anberaumt und den Minister a. D. Schiffe zum Schlichter bestellt.

Dr. Edener beim Reichspräsidenten.

Berlin, 26. Nov. Zu Ehren des Führers des „F. R. 3“ Dr. Edener, fand heute beim Reichspräsidenten ein Frühstück statt, an dem außer Dr. Edener u. a. die Reichsminister Gehler, Luther, Stresemann, Hamm, Graf Kanitz, preussischer Staatsminister v. Köhler, General v. Seeckt, württembergischer Gesandter Dr. Böhler, Krupp v. Bohlen, Professor Junkers-Dellau, Schiffbauingenieur Meißner sowie eine Reihe führender Vertreter der Industrie, der Gewerkschaften, der Finanzwelt, der Wissenschaft und der Presse teilnahmen. Während der Tafel hielt

der Reichspräsident

eine Ansprache, in der es heißt: „Es ist mir eine lebhafteste Freude, Ihnen, Herr Dr. Edener, und Ihren Mitarbeitern nach Ihrer glücklichen und erfolgreich vollendeten Fahrt und Ihrer Rückkehr in die Heimat den herzlichsten Willkommen des Deutschen Reiches hier zu entbieten. Mit diesem Gruß sende ich zugleich dem bewundernden Dank des gesamten deutschen Volkes an Sie und die anderen tüchtigen Luftfahrer für Ihre großen Leistungen herzlichsten Ausdruck. Ihre Fahrt war begleitet von den besten Wünschen und den zuverlässigsten Hoffnungen des ganzen deutschen Volkes. Nicht nur aus sportlichen Interessen jubelte man Ihnen und dem Luftflotte zu; es war mehr als das: Wir alle sehen in diesem Werk und dieser Fahrt den Ausdruck technischen Könnens Deutschlands, von allem und des ungebrochenen deutschen Willens zur Selbstbehauptung und des hohen Vertrauens unserer Nation in sich und ihre Zukunft. Die dem Gefühl der Deutschen haben Sie, haben Ihre Mitarbeiter an dem Schiff und der Fahrt durch das gute Gelingen verstärktes Leben gegeben. In der Welt aber haben Sie deutsche Arbeit und deutsches Können erneut zu Ehren gebracht und unserem Lande neue Sympathien errungen. So war der Bau dieses Schiffes und seine glückliche Fahrt trotzdem sie im Zeichen der Reparationsleistung stand, dennoch eine nationale Tat, für die wir dem Erbauer und Führer von Herzen Dank und Anerkennung darbringen.“ Auf die Ansprache des Reichspräsidenten antwortete

Dr. Edener

u. a. wie folgt: „Tief bewegt nehme ich die überaus herzlichsten Begrüßungsworte, die Sie, Herr Reichspräsident, an mich und meine Kameraden gerichtet haben, entgegen. Ich erfahre von ganz Deutschland die tiefste Beweise der Sympathie und Anerkennung, daß ich nicht weiß, ob sie im Einklang stehen mit der bescheidenen Leistung, die wir vollbracht haben. Bei der ganzen Fahrt hatten wir außerordentliches Glück. Ich habe mir in Amerika erzählen lassen, daß sich in den Vereinigten Staaten eine psychologische Stimmung herausgebildet hat, die seitdem das amerikanische Volk geneigt ist zu einer Biederannäherung an uns und nur nach einem Anlaß lüchelt, um diesem Gefühl Ausdruck zu geben. Das amerikanische Volk hat mit einer gewissen Begeisterung die von uns hingestreckte Hand ergriffen und sich bereit erklärt, wieder gut Freund zu werden mit den Deutschen. Das ist der allgemeine Ausdruck, den ich drüber gefunden habe, in der Bevölkerung sowohl wie bei den Vertretern der amerikanischen Regierung. Ich darf der Genutzuung über den unperfekten Erfolg Ausdruck geben, indem ich Sie bitte, mit mir das Glas zu erheben auf die guten Beziehungen zwischen dem amerikanischen und dem deutschen Volke, die sich so erfreulich entwickelt haben. Mögen sie weiter gefestigt werden und so einer wirklichen Freundschaft beider Völker führen!“

Der bayerische Ministerpräsident in der Pfalz.

Reuthe, a. d. S., 26. Nov. Der bayerische Ministerpräsident Held trat heute auf seiner Pfalzreise gegen 4 Uhr nachmittags hier ein, wo er zunächst die Vertreter der Presse aus der ganzen Pfalz empfing. Ministerpräsident Held führte in längerer Rede folgendes aus: Durch die besondere Lage, in der sich die Pfalz befindet, sei die Aufgabe der Presse erst recht bedeutungsvoll für das ganze Volk und Reich. Was uns not tue, sei in allen Fragen eine feste Betonung unseres Rechts. Der nationale Gedanke könne gar nicht genug hervorgehoben werden. Der nationale Gedanke müsse aber keine ganze Tätigkeit auf die Einigung und nicht auf die Zerstückelung einstellen. Man dürfe aber auch nicht vergessen, daß wir den Weltkrieg verloren haben. Daraus ergäben sich gewisse Konsequenzen. Aber auch ein schwaches Volk müsse den Mut finden, sich aus eigener Kraft wieder die Freiheit zu erarbeiten. Wenn es uns nicht gelänge, das fremde Kapital in den nächsten drei Jahren durch eigenes Kapital zu ersetzen und zu einer aktiven Zahlungsbilanz zu gelangen durch Überproduktion, könnten wir leicht wieder auf den früheren Standpunkt kommen. Der Ministerpräsident schloß mit einem Appell, sich dem Staat einzuordnen und unterzuordnen. — An den Preisempfindern schloß sich ein Empfang der verschiedenen Berufsgruppen durch den Ministerpräsidenten, der morgen vormittags die Stadt Frankenthal besuchen wird.

General Guillaumat in Koblenz.

Paris, 26. Nov. Wie Havas aus Koblenz berichtet, ist heute der neue Oberkommandierende der Rheinlandarmee, Guillaumat, in Koblenz eingetroffen, um sich den Mitgliedern der Rheinlandkommission vorzustellen.

Das „Echo du Rhin“ als Wochenchrift.

Rain, 27. Nov. Die bisher in Rain herausgegebene Tageszeitung „Echo du Rhin“ wird nicht, wie früher gemeldet, eingehen, sondern vom 1. Dezember ab in Koblenz als Wochenchrift erscheinen.

Ausweisungen Deutscher aus Polen.

Warschau, 26. Nov. Nach Meldungen aus Polen haben die Vorkoren Bentham in Döslow und Köppler aus Rawitsch, beide deutsche Staatsbürger, den Befehl erhalten, bis zum 7. Dezember das Gebiet der polnischen Republik zu verlassen. Die Warschauer nationalpolnische „Gazeta Poranna“ bringt diese Meldung unter der Überschrift: „Kur zwei!“

Der Verkauf des deutschen Eigentums in Kamerun.

London, 26. Nov. Die heutigen Verkäufe des ehemaligen deutschen Eigentums in Kamerun beliefen sich auf 50 785 Pfund Sterling. Die Angebote gingen langsam ein.

Gilbert erstattet Bericht.

Paris, 26. Nov. Der Dienstag in Paris eingetroffene Generalagent für die Reparationsabgaben, Parker Gilbert, wird am Freitag der Reparationskommission in ihrer Sitzung Bericht über seine Tätigkeiten in Berlin erstatten. Dadurch wird die Mittwochvormittags vom „Temps“ verbreitete Nachricht, Gilbert wolle die Reparationskommission davon in Kenntnis setzen, daß die deutschen Steuern niedriger seien als die in den alliierten Ländern, demontiert.

Neue französische Anleihen in Amerika.

Paris, 27. Nov. Wie dem „New York Herald“ aus New York gemeldet wird, werden amerikanische Finanzleute binnen kurzem in Paris erwartet, um über neue französische Anleihen im Betrage von vier Millionen Dollar zu verhandeln. Eine Anleihe sei für die Union Electric, eine weitere für die französischen Eisenbahngesellschaften bestimmt.

Der Protest Ägyptens an den Völkerbund.

Genf, 26. Nov. Das Völkerbundssekretariat veröffentlicht den Wortlaut des Telegramms, das der Präsident der ägyptischen Deputiertenkammer an den Generalsekretär des Völkerbundes und die Parlamente der Welt gerichtet hat. Darin heißt es u. a.:

Ich habe die Ehre, Ihnen nachfolgenden Protest zu übermitteln, den die ägyptische Kammer einstimmig in ihrer Sitzung vom 24. November an den Völkerbund und an alle Parlamente der Welt zu richten beschlossen hat. Angesichts der kürzlichen Eintritte, die die britische Regierung gegen die Rechte der ägyptischen Nation unternommen hat, verkündet die Kammer folgendes: Sie hält fest an der völligen Unabhängigkeit Ägyptens und des Sudans, die ein unteilbares einheitliches Ganzes bilden. Sie bedauert auf das Lebhafteste, daß trotz der formellen Billigung der Nation anlässlich des gegen Sie beantragten Verbretchens und trotz der von der ägyptischen Regierung gebotenen Genugtuung die britische Regierung es für notwendig hielt, diesen traurigen Zwischenfall im Interesse ihrer imperialistischen Ziele auszunutzen. Von Worten zur Tat übergehend, hat die britische Regierung ihre Drohungen zur Ausführung gebracht und außerdem die Zollstellen von Alexandria besetzt, wobei sie erklärte, daß dieses Vorgehen nur der erste zu ergreifende Schritt sei. Diese Angriffe bilden eine Einmischung in die Angelegenheiten Ägyptens, eine Verwundung seiner Verfassung und eine Drohung für das wirtschaftliche Leben. Sie stehen in keiner Beziehung zu dem Verbretchen und sind beinahe los in der Geschichte. Aus diesen Gründen proklamiert die ägyptische Regierung ihren nachdrücklichen Protest gegen derartige ungerechte Akte, die vom Rechtsstandpunkt aus null und nichtig sind. Sie richtet an alle Parlamente der Welt ihren Protest gegen die willkürliche Behandlung einer unschuldigen Nation, die auf tiefste in ihren Rechten auf Leben und Freiheit verletzt ist und nichts anderes als ihre Unabhängigkeit verlangt.

In den Kreisen des Völkerbundssekretariats weiß man darauf hin, daß diese Note nicht von der ägyptischen Regierung ausgeht, sondern von dem ägyptischen Parlament, der Völkerbund aber nur auf Schreiben von Regierungen einzugehen pflegt. Im übrigen enthält das ägyptische Telegramm nur einen Protest, aber kein formelles Ersuchen um Einschreiten des Völkerbundes.

Paris, 27. Nov. Wie der „Chicago Tribune“ aus Genf gemeldet wird, wird der Aufruf des ägyptischen Parlaments an den Völkerbund durch das Völkerbundssekretariat nicht angenommen werden. Diese Maßnahme wird damit beanstandet, daß nicht die ägyptische Regierung, sondern das ägyptische Parlament den Protest erlassen habe, und daß Ägypten nicht Mitglied des Völkerbundes sei. Wenn irgend eine Macht die Angelegenheit in Rom zur Sprache bringen werde, so erwartet man, daß England hiergegen Widerbruch erhebe, da es den Völkerbund nicht als ausländische Angelegenheit, sondern als ein Problem der inneren Politik Englands ansieht. Die Großmächte wie Italien, Frankreich und Japan seien natürlich der gleichen Ansicht, daß man eine Einmischung auf dem Gebiete der inneren Politik nicht dulden könne. Man erwartet, daß Frankreich in dieser Hinsicht auch auf Belgien und die Tschechoslowakei einwirken werde. Spanien sei in Marokko gebunden. Argentinien und Brasilien würden sich auch still verhalten. Schweden sei vielleicht das einzige Mitglied des Völkerbundes, das die Interessen der kleinen Staaten vertreten werde, aber es werde überstimmt werden.

Noch keine klare Lage in Ägypten.

London, 27. Nov. (Fig. Drahtbericht.) Die ägyptischen Nationalisten haben, wie die „Daily Mail“ aus Kairo meldet, beschloffen, weitere führende Engländer zu ermorden. Die englischen Offiziere, auch in Zivil, haben den Befehl erhalten, sich nur bewaffnet auf den Straßen zu zeigen. Die englischen Behörden haben, wie „Daily Mail“ weiter meldet, die Verhaftung ägyptischer Politiker aus der Umgebung des früheren Premierministers in Aussicht genommen als Pfand gegen eventuelle Anschläge der Nationalisten. Der ägyptische Ministerpräsident hat sich dieser Forderung im Hinblick auf den Schutz der Ausländer angegeschlossen. Er ist auch zu Zugeständnissen in der Polizeifrage bereit. In den übrigen Forderungen, die Lord Allenby vorträgt, wird die ägyptische Regierung ebenfalls nachgeben.

Frankreich und der englisch-ägyptische Konflikt.

London, 27. Nov. (Fig. Drahtbericht.) In politischen Kreisen Londons herrscht noch immer eine gewisse Beunruhigung über die Haltung Frankreichs in der ägyptischen Krise. Herriot lehne zwar jede Einmischung ab, aber seine Reise der Öffentlichkeit in Frankreich brächten eine anti-englische Stimmung zum Ausdruck.

Eine nordwesteuropäische Luftverkehrskonferenz.

Berlin, 26. Nov. Wie wir von unentgelteter Seite erfahren, finden auf Einladung der dänischen Regierung vom 1. bis 4. Dezember in Kopenhagen Verhandlungen über das nordwesteuropäische Luftverkehrsnetz im Jahre 1925 statt. An den Verhandlungen werden Vertreter von England, der Niederlande, Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Belgien und Frankreich beteiligt sein. Außer den amtlichen Vertretern werden auch die Direktoren der bedeutendsten Luftverkehrsgesellschaften der in Frage kommenden Staaten den Verhandlungen beiwohnen. Die deutsche Regierung wird in Kopenhagen durch den Delegierten der Abteilung für Luftfahrwesen im Reichsverkehrsministerium Ministerialrat Brandenburger, den Ministerialrat in der gleichen Abteilung Gehelmer, Regierungsrat Hoeh und den Oberposttrat Gut vom Reichspostministerium vertreten sein.

Vor der Neuwahl des österreichischen Bundespräsidenten.

Wien, 27. Nov. (Fig. Drahtbericht.) Die Regierungsdauer des österreichischen Bundespräsidenten läuft am 8. Dezember ab. Für den 5. Dezember ist die Bundesversammlung einberufen worden. Kandidat der Mehrheitspartei ist wiederum Dr. Dainisch. Die Opposition hat den sozialistischen Abgeordneten Seis, Bürgermeister von Wien, aufgestellt.

Kein Eintritt des Generals Dawes in das Kabinett Coolidge.

London, 27. Nov. (Fig. Drahtbericht.) Eine Meldung der „Westminster Gazette“ aus New York belagt, daß General Dawes das Angebot Coolidges, in das Kabinett einzutreten, abgelehnt habe. In politischen Kreisen wird vermutet, daß General Dawes im Jahre 1928 für den Präsidentenposten kandidieren wird.

Die Anerkennung der neuen chinesischen Regierung.

London, 27. Nov. (Fig. Drahtbericht.) Aus Peking wird dem „Daily Express“ gemeldet, daß die Vertreter des diplomatischen Korps mit Ausnahme des Sowjetgesandten beabsichtigen haben, die neue chinesische Regierung nur de facto und nicht de jure anzuerkennen.

75 Jahre Wolffsches Telegraphenbureau.

Der Geburtstag des Wolffschen Telegraphenbureaus ist der 27. November 1849. An diesem Tage erhielt der geschäftliche Leiter der 'Nationalzeitung' Dr. Bernhard Wolff die ersten Kurzbefehle aus Frankfurt und Amsterdam...

Sicherlich werden weitere Kreise der deutschen Bevölkerung an dem Ehrentage dieses alten deutschen Unternehmens freundlichen Anteil nehmen.

Wiesbadener Nachrichten.

Darf man zum Essen Wasser trinken?

Die Frage, ob es gut ist, zum Essen Wasser zu trinken (von alkoholischen Getränken sei in diesem Zusammenhang abgesehen), bildet von jeher einen Gegenstand ausgebreiteter Erörterungen bei Tischgesprächen.

In Wirklichkeit liegen die Dinge nicht so einfach. Es handelt sich in nicht um eine gegebene Menge Verdauungssäfte im Magen, die durch Wasserzufuhr nur verdünnt werden könnte.

So fließt der Saftstrom, der von den Drüsen der Magenleimbaut erzeugt wird, bald stärker, bald langsamer, je nach Bedarf, und eine lehrreiche Verdünnung des Magensaftes durch die Wasserzufuhr wird gut ertragen.

Kurhaus.

Gabrielle Englerth — Sieh ich gestern vor einer zahlreichen Zuhörerschaft im 'Großen Saal' als Konzertlänglerin hören. Welch eine Stimme, welche eine gottbegnadete Stimme!

Nun die Vortr. Für Franz Schuberts langgesessene Romanitil fand Gabrielle Englerth ohne viel Lästerei — in einer in hohler Adhäsivität und doch wahr und tief empfunden die überzeugende Gestaltung.

Mahlzeit essen. Hier wird gleich ein ganzer Teller fast nur aus Wasser bestehender Flüssigkeit in den Magen eingeführt, und doch leidet darunter die Verdauungsarbeit des Magens nicht.

Es ist in kein aus der Luft gegriffener Vorwand zur Bitterkeit, der so viele Menschen veranlaßt, Wasser zum Essen zu begehren. Sie haben das ausschließliche Bedürfnis dazu, und wird ihnen die Flüssigkeit verweigert, so schwindet auch der Appetit.

Von der Tatsache, daß Flüssigkeitseinnahme beim Essen den Appetit mindert und Wetterleiten vielfach unmöglich macht, wird gerade bei gewissen Abmagerungsstufen Gebrauch gemacht.

Sinnlos ist es natürlich — es wird aber auch nicht so oft vorkommen — daß ein Gelunder, der nicht gerade besonders durch infolge Schweißverlustes usw. hat, sich den Magen voll einler Viter Wasser pumpt.

Trotzdem gibt es Menschen, die grundfänglich kein Wasser zum Essen trinken und sich daran gewöhnt haben, daß sie es nicht vermischen. Auch hier ist das Individuelle eben ausschlaggebend.

Die Wiesbadener Teuerungszahl für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) beträgt nach den Feststellungen des statistischen Amtes der Stadt Wiesbaden für Mittwoch, den 26. November 1924 = 119,84.

Die nächste Stadterordnetenversammlung findet am Freitag, den 28. November, nachmittags 4 Uhr, im Bürgeraal des Rathhauses statt.

Die Wetterlage ist immer noch stationär. Das Tief über dem Atlantischen Ozean hat sich weiter nach Süden ausgedehnt.

Die Auszahlung der Renten- und Ruhegehaltsbezüge für Dezember erfolgt morgen Freitag an der Finanzkasse von 10 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Der Bezirksausschuss verhandelt am Mittwoch in Sachen der Einmündung von Viehdieh, Sacherlein und Sonnenderg nach Wiesbaden und gemeintlich, die drei genannten Orte nach Wiesbaden einzuemeinden.

Rom Wochenmarkt. Groß- beam. Kleinhandelspreise am 27. November: Weizen 3 bzw. 4-5 Pf., Roggen 10 bzw. 12 Pf., Weizen 6 bzw. 8 Pf., Rosenkohl 22 bzw. 25-30 Pf., Gelbe Rüben 4 bzw. 5 Pf., Schwarzwurzeln 25 bzw. 30 Pf., rote Rüben 8 bzw. 10 Pf., weiße Rüben 8 bzw. 10 Pf., Erdbohnen 3 bzw. 5 Pf., Spinat 25 bzw. 30 Pf., Fenchel 30 bzw. 40 Pf., Karoffeln 4,5 bzw. 5 Pf., Zwiebeln 11-12 bzw. 12-15 Pf., ie Pfund, Blumenkohl (ausländischer) 70-100 bzw. 80-150 Pf., Sellerie 10-25 bzw. 10-30 Pf., Panch 3-8 bzw. 8-10 Pf., Endivienmalai 5-10 bzw. 5-15 Pf., ie Stück, Champignons 18 bzw. 12-25 Pf., Kochäpfel 8-10 bzw. 8-12 Pf., Kohlrabi 5-12 bzw. 5-18 Pf., Kohlrüben 4-6 bzw. 5 bis 10 Pf., Kaktus (italienische) 30 bzw. 35 Pf., Rahnüsse 50-60 bzw. 55-70 Pf., ie Pfund, Zitronen 6-7 Pf., ie Stück.

Die nächste europäische Fabrikantenkonferenz wird im Haag stattfinden. Die Konferenz in Neapel hat beschließen, der Einladung der niederländischen Eisenbahnverwaltung zu entsprechen.

Neue Beitragsordnung der Angestelltenversicherung. Für die Angestelltenversicherung hat der Reichsversicherungsminister eine neue Beitragsordnung erlassen.

Scheidens erklingen läßt, mußte ihr Gesang in jeder fühlenden Brust Widerhall finden. Und ich entsinne mich nicht, daß je in einem vollbesetzten Konzertsaal eine gleich tiefe, allgemeine Ergriffenheit herrschte als gestern, da Gabrielle Englerth diese Vieder erklingen ließ.

Aus Kunst und Leben. Der Spielplan des Staatstheaters ist für die nächsten Monate folgendermaßen festgelegt: Im Großen Haus folgt nach der Reinszenierung der 'Waise' in der Oper als erste Neuheit 'Die Geschichte vom Soldaten' von Strawinsky.

Die Jagd nach dem lebenden Dinosaurier. Eine Expedition nach Südamerika wird von einem australischen Forscher, Ganne Dexter, unternommen, um den 'lebenden Dinosaurier' zu finden, der verschiedentlich in dem Gwail-See in den Anden gesehen worden sein soll.

Wissenschaft und Technik. Die forstlichen Hochschulen sind nunmehr den Universitäten, den technischen, landwirtschaftlichen und tierärztlichen Hochschulen gleichgestellt worden und können den Titel eines Doktors der Forstwissenschaft verliehen.

nicht fest, so wird er geschätzt. Auch Gewinnanteile, Gratifikationen und ähnliche Bezüge sind anteilig mitzurechnen. Die Karte soll bei der Gebaltszahlung eingelegt werden.

Die Stundung der Hausinspektoren. Dem Wohlfahrtsamt wird uns mitgeteilt: Die bisher vom Wohlfahrtsamt auf Antrag ausgesetzten Bescheinigungen wegen Stundung der Hausinspektoren aus Gründen der Bedürftigkeit, gelten nach einer Vereinbarung mit der städtischen Steuerverwaltung ohne weiteres auch für die Stundung der nachträglich zur Bedienung kommenden Hausinspektoren für die Monate Mai und Juni.

Die Sterblichkeit in den deutschen Großstädten hat sich in der Woche vom 2. bis 8. November gegen die Vorwoche infolgedessen verbessert, als die Zahl der Städte mit steigender Sterblichkeit von 29 auf 16 zurückgegangen ist.

Tierchau kein Vergnügen. Eine Tierchau ist kein Vergnügen. Wenigstens fällt sie nicht unter den Begriff der steuerrechtlichen Vergünstigungen im Sinne der Reichsbescheinigungen über die Vergünstigungssteuer.

Erweiterte Schlafwagenzüge. Im Verkehr der Schlafwagen treten am 30. November verschiedene Erweiterungen ein. Der Wagen Köln-Basel geht von Amsterdam 5.30, zurück am 12.54, Böhwinkel-Basel geht schon von Dortmund 9.28 über Altenfeld, Köln, Wiesbaden und Mainz, zurück am 8.36, Köln-Stuttgart fährt von Wittingen 5.16 über Bensl, Köln, Wiesbaden und Mannheim, zurück am 1.05.

Für Auswanderer. Nach Mitteilung des Ministers für Handel und Gewerbe ist laut Beschluß des Beirats der Auswanderer-Beratungsgesellschaft Frankfurt a. M. vom 3. d. M. die Beratungsgesellschaft in Frankfurt in eine 'gemeinnützige öffentliche Auswanderer-Beratungsgesellschaft' umgewandelt worden.

Neue beschleunigte Personenzüge. Die beschleunigten Personenzüge erfreuen sich besonderer Beliebtheit und regen Zulruchs. Die Verbindungen werden deshalb von der Reichsbahn nach Möglichkeit ausgebaut.

Bedienungsgeldaufrechnung ist strafbar. Vielfach wird darüber geklagt, daß die Reisler bei der Berechnung des Bedienungsgeldzuschlags sehr großzügig vorgehen und den Zuschlag fursentlichstellen auftrudeln — nach oben, wie ich

Gees gefunden hat. Die Expedition führt Leuchtstrahlen mit, um den See bei Nacht zu erleuchten, da das Untier sich nur in der Dunkelheit zeigt.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Anlässlich des 50jährigen Künstlerjubiläums von Artur Krauß wird am 31. Dezember im Staatlichen Schauspielhaus in Berlin ein Festkonzert gegeben.

Bildende Kunst und Musik. Der Münchner Tier- und Sportmaler Professor Emil Franz A. d. M., ein Erprobter der bayerischen Künstlerfamilie, ist im 31. Lebensjahr gestorben.

Wissenschaft und Technik. Die forstlichen Hochschulen sind nunmehr den Universitäten, den technischen, landwirtschaftlichen und tierärztlichen Hochschulen gleichgestellt worden und können den Titel eines Doktors der Forstwissenschaft verliehen.

das von selbst versteht. Häufig wird der Zuschlag auch nicht von der Gesamtsumme, sondern von jeder einzelnen Ware, mit besonderer Aufmerksamkeit, berechnet. Es handelt sich zwar meist um Kleinbeträge, aber gerade heute sollten wir wieder lernen, den Fleiß zu ehren. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, daß das Berliner Polizeipräsidium öffentlich feststellt, daß solche Aufrechnungen als Leistungswucher anzusehen und strafbar sind.

Schießwetten stellen ein einheitliches Wettsystem dar, das ausschließlich nach dem Gelingen zu verstreuen ist. Dieses Urteil des Reichsfinanzhofs wird, seit dem Reichsfinanzministerium der gesamten Steuerverwaltung mitteilt.

Zuschüsse für Offizierswitwen, Witwen, die nur Versorgung nach dem Reichsversorgungsgesetz und die nach dem alten Recht allgemeine Versorgung ohne Kriegsversicherung besaßen haben oder noch besaßen könnten, leiden unter dem Verhältnis zwischen der früheren und jetzigen Versorgung. Im Fall der Bedürftigkeit können sie jetzt nach einer Verfügung des Reichsarbeitsministeriums einen Zuschlag erhalten, wenn der Verstorbene mindestens den Dienstgrad eines Hauptmanns bekleidet hat oder als Seeresbeamter zu einer entsprechenden Pension berechtigt war oder gewesen wäre. Charaktererhöhungen bleiben unberücksichtigt. Rente und Zuschlag dürfen aber zusammen höchstens die Versorgung der Witwe nach dem früheren Recht und dem Dienstgrad, nicht der Dienststellung, erreichen. Der Zuschlag schließt die Zulagen aus. Zulagen sind die Versorgungsansätze.

Die Berliner Befeidungsmesse. In der Fachmesse der deutschen Befeidungs-Industrie, die vom 8. bis 11. Februar 1925 unter Mitwirkung von etwa 30 führenden Organisationen der Befeidungs-Industrie vom Berliner Reichamt in den Messehallen am Kaiserdamm veranstaltet wird, sind die Anfragen und Voranmeldungen bereits in solchem Umfang eingelaufen, daß das Haus der Kunst-Industrie, in dem ursprünglich die Messe veranstaltet werden sollte, allein nicht genügend Raum bieten wird, und daß das Reichamt sich daher im Einvernehmen mit den Fachorganisationen entschlossen hat, die neue Autobahn nach Himmelpforten. Die beiden Hallen zusammen geben die Möglichkeit, die Fachmesse der Deutschen Befeidungs-Industrie in Berlin wirklich zu einem Gesamtbild der Leistungsfähigkeit der deutschen Befeidungs-Industrie auszuweiten.

Tab-Songa, das chinesische Spiel, hat über Amerika seinen Siegeszug über die ganze Welt angetreten und kommt nun auch in Deutschland immer mehr zur Geltung. In mehreren Großstädten bestehen seit längerem Tab-Songa-Klubs, die sich die Pflege des Spiels im Rahmen vornehmer Gesellschaften aneignen lassen, und auch in Wiesbaden hat sich jetzt in dem seit kurzem wieder eröffneten „Eden Hotel“ an der Sonnenberger Straße ein „Internationales Tab-Songa-Klub“ gebildet, der sich die Pflege vornehmer Gesellschaftsspiele (Glücksspiele sind nicht gestattet), insbesondere Tab-Songa, unter fachmännischer Leitung von Tab-Songa-Experten zur Aufgabe gesetzt hat. Die für diesen Zweck eigens hergerichteten Räume sind vornehm und bequell ausgestattet. Eine ganze Anzahl guter Tab-Songa-Spieler mit Originalität sind den Mitgliedern des Klubs, die Gesellschaft auch durch Veranstaltung von Gesellschaftsessen und Tanzabenden zur Geltung kommen lassen will, zur Verfügung. Der „Internationale Tab-Songa-Klub“ ist seitern durch den ersten Spielabend vor geladenen Gästen eröffnet worden.

Eine Arbeitsgemeinschaft für evangelische Kirchenmusik im Dekanat Wiesbaden-Land hat sich in Wiesbaden gebildet. Zweck der neuen Vereinigung ist die Pflege der evangelischen Kirchenmusik. Als Vorsitzender wurde Lehrer und Organist S. H. M. A. und als Schriftführer Lehrer und Chorleiter K. A. E. beide von Biedrich, gewählt.

Julkis-Revisionen. Justizobersekretär E. H. A. vom hiesigen Amtsgericht ist an das Amtsgericht Etzville versetzt worden.

Die Deutsche demokratische Partei hat den früheren Reichstagsabgeordneten Gustav Schneider, den Bundesvorsitzenden des Gewerkschaftsbundes der Angestellten, als Redner gewonnen. Die Versammlung findet Montag, den 1. Dezember, abends 8 Uhr, im großen Saal der „Wartburg“, Samalbacher Straße 51, statt.

Hotel Metropole, Wiesbaden. Am Samstag, den 29. d. M., findet unter Leitung des Modenküchlers Herrn Rahmann (Baden-Baden) nachmittags 4 1/2 und 6 1/2 Uhr eine Modenschau mit Vorführung des Stefnadelstoffs in Verbindung mit Tanze statt, ab 9 Uhr Modenball mit Tanzband und Überführungen.

Ido, Samstag, den 29. November, nachmittags 4 1/2 Uhr, Luftkutsch, eine Treppe, Nr. 19, bei freiem Eintritt „Der Kampf gegen die Wäute“ in Ido und Deutsch.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Staatstheater. In der am Freitag stattfindenden Aufführung von „Judith“ spielt Herr Kommer zum erstmaligen „Hofoper“. Am Sonntag, den 30. d. M., findet das einmalige Gastspiel der Sängerin Strain Engell von der Königl. Oper in Kopenhagen als „Rimi“ in „Bobeme“ statt. In dieser Aufführung wird Herr Köhler zum erstmaligen „Hofoper“, Herr Kofalewicz erstmalig den „Colin“, Herr Steiner, „Musette“, Frau Goldberger-Hehle. Die weitere Besetzung ist unverändert geblieben. (Stammreihe A. Anjaga 7 Uhr.) — Die nächste Wiederholung des Kindermärchenfests „Das tapfere Schneiderlein“ ist für Sonntag, den 30. d. M., nachmittags 3 Uhr, im volkstümlichen Freien vorgesehen. Abends gelangt Robeues Lustspiel „Die deutschen Kleinkinder“ zur Aufführung. — Gustav Jacobs, der vor kurzem im Kleinen Haus mit außerordentlichem Erfolg einen „Lustigen Abend“ veranstaltete, ist für einen zweiten „Lustigen Abend“ verpflichtet worden, der für Freitag, den 5. Dezember, vorgesehen ist. Gustav Jacobs wird ein vollständig neues Programm bringen. Der Vorverkauf beginnt Sonntag, den 30. d. M.

Kurbau. Im 4. Bakustonert am Montag, den 1. Dezember, gelangt das allberühmte Manzoni-Recitium von Verdi, das mehr als 20 Jahre in Wiesbaden nicht mehr gehört wurde, zur Aufführung. Ein Chor von etwa 250 Sängern, 4 namhafte Solisten, ein großes Orchester sind die Aufzuführenden. Das Orchesterliche Hölle-Konzert von Respighi, dem jungen italienischen Meister, mit Herrn Konzertmeister Rudolf Bertram als Solisten, gelangt gleichfalls zur Aufführung in Wiesbaden. Es empfiehlt sich daher rechtzeitige Kartenlösung.

Friedrich Kankler. In diesen Tagen veranstaltet der Volkssportbund der Bühnenfreunde einen Kankler-Abend, an welchem der so oft umhüllte Schauspieler aus den klassischen und modernen Werken, die im Verlauf des Verbandes erschienen sind, lesen wird. Der Volkssportbund der Bühnenfreunde ist seit 5 Jahren in unermüdlicher Arbeit an Werken, die beiden Erzeugnisse der deutschen und der Weltliteratur seinen Lesern als 200.000 Mitglidern zugänglich zu machen. Die Mitarbeiterschaft ist tollentlos.

Wiesbadener Bildspiele.

Ballhaus-Theater. „Wein, Weib, Gesang“ sind der Inhalt der edlen Lebensfreude und Lebensbejahung, eine Kraftquelle für den Kampf ums Dasein, die sich aus diesen drei Worten erschließen soll. Aus dieser Stimmung heraus ist ein Filmwert entstanden, das in keiner Art wohl einzig dastehen dürfte. Es ist in knappen Worten nicht möglich, die Mannhaftigkeit und Hülle des in diesem Film Gebotenen vollständig wiederzugeben. Von allen Ländern, in denen Weinbau betrieben wird, hat keine die Vöcke des Weines so zu empfinden und zu erhaschen verstanden wie das deutsche und darum sind es wohl auch gerade deutsche Dichter und Sanner, die den Wein am schönsten verberichtet haben. Diese ganze Hülle deutscher Weinsucht wurde zur Belebung des Filmwerkes herangezogen, nicht nur in Bild und Wort, sondern vor allem auch in der Musik, die für diesen Film unter Verwendung des deutschen Weines zusammengestellt wurde.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Frankfurter Schiffsahrtpläne.

Uns wird aus Frankfurt a. M. geschrieben: Nachdem nun der alte Main nach all der wilden Hochwasserzeit, mit der er Frankfurt heimgesucht hatte, wieder auf und abgewandert in seinem Bett fließt und die Schifffahrt wieder aufgenommen ist, rücken auch die großen Pläne der Stadt Frankfurt in den Vordergrund der Interessen. Man plant, an Stelle der veralteten Mädelwehre, die sich zum Teil schlecht bewährt haben, neue Schleusenanlagen zu schaffen. Bei Mädelwehre und Offenbach sind solche Anlagen modernen Systems vorhanden, und Frankfurt, das in ein besonderes Interesse daran hat, daß auch die Rheinschiffe den Main passieren hat sich um Ausbau der Wehre mit der Reichsstrombauverwaltung schon vor längerer Zeit in Verbindung gesetzt. Der Gedanke, die gewonnene Wasserkraft nutzbringend zu verwerten, lag nahe. So ist denn ein großzügiges Projekt geplant. Zwei neue Wehreschleusen mit mädelwehrem Antriebe werden bei Eddersheim und Griesheim errichtet, mit 15 Meter breiten Toren und 3 1/2 Meter Tiefe. Die Schleusen bei Eddersheim werden beibehalten, aber nach dem neuen Prinzip umgebaut. Rinnstraßen werden von Mainz bis Frankfurt nur drei Schleusen zu passieren sein statt der bisherigen fünf veralteten Schleulen. Die jetzt noch bestehende Schleule bei Niederrad wird in Fortfall kommen. Die Verbindung mit den neuen Schleulen vorsehenden modernen Kraftanlagen werden jährlich über 50 Millionen Kilowattstunden liefern, so daß Frankfurt künftig genügend Strom zur Versorgung hat. Bis jetzt mußte es die Hilfe des Elektrizitätswerkes in Ansbach nehmen, das die Frankfurter Elektrizitätswerke längst nicht mehr ausreichten. Die Kosten für die neue Kanalisierung sind mit 20 Millionen Mark veranschlagt, eine neuarrangierende Aktiengesellschaft würde das erforderliche Kapital beschaffen. Nach dem Urteil von Sachleuten, die sich eingehend mit dem neuen Projekt beschäftigt haben, wird hier eine Anlage geschaffen, die ihresgleichen in Deutschland suchen und als Übergang zum Rhein in den Main die Befahrung der großen Rhein-Main-Donau-Wasserstraße erleichtern und beschleunigen wird. Damit wird auch der seit Jahrhunderten gehegte Traum, die Verbindung der Nordsee mit dem Schwarzen Meer der Wirklichkeit erheblich näher gebracht. Glücklicherweise berührt der Plan nicht die bestehenden Dampfanlagen und Überleitungen. Der letztere mit einem Kostenaufwand von 72 Millionen erbaute Dampfanlagen wird keinerlei Änderungen erfahren. Ebenso nicht der Wehrturm, der allerdings nicht die Bedeutung des erheblich moderneren Dampfanlagen besitzt. Eine ganze Industrie ist in der Dampfanlagen entstanden, ein Wald von runden, röhrenförmigen Schornsteinen säumt die Dampfanlagen ein. Fabriken, Lagerhäuser, Schuppen wuchsen aus der Erde empor. Keine Verbindungsbrücken erleichtern den Verkehr. Ein Dampfer von Arbeitern beschäftigt diese Industriestadt, die so ganz verschieden ist von dem Frankfurt, das mit breiten wohlhabenden Straßen, mit Luxus und Eleganz den Fremden bezaubert. Hier rauschen tagen, tausend die gewaltigen Kräfte der Arbeit. Sirenen ertönen, Ladefahrer stricken und treiben, Ankerketten tauchen und dieses eilige Din und Her von schaffenden Kräften ist wie ein interaktanter Riesenfilm. In den Kriegsjahren hat der Frankfurter Hafen schwer gelitten, die Stille wirkte bedrückend, in der Nachkriegszeit konnte der junge Hafen keine Aufschwung nehmen; erst als hier langsam wieder das Leben auf den Mainströmen hob, kamen auch für den Frankfurter Hafen bessere Zeiten. Und schließlich waren zwischen den Schiffen, die hier ihre Ladungen löschten oder lachten, einige Engländer Anker, die nach langen Jahren wieder den Main nach Deutschland fanden.

Ein Seefutter auf dem Main.

Frankfurt a. M., 26. Nov. Ein Seefutter trifft heute hier auf dem Main ein. Er wird mit Blechwaren beladen, die für den Überseeverkehr bestimmt sind. Es dürfte das erste Mal sein, daß ein Seefutter dieser Bauart in einem Frankfurter Hafen festgemacht.

Frankfurter Chronik.

Frankfurt a. M., 26. Nov. Von einem hiesigen Rechtsanwalt für die Weidmühlener Deirich Stadt aus Groß-Dörfelungen, daß er nach kurzer Zeit verstorben. Seit einiger Zeit treffen hier große Scharen junger Vögel ein, die vollkommen mittellose und obdachlos sind. Fast alle Ausnahme sind die Leute Analphabeten. Soweit es möglich ist, werden die Fremdlinge von der Polizei abgehoben. In den letzten Wochen wurden wiederholt im Stadtgebiet gegen fahrende Hühner Steine geschleudert, die verschiedene Schäden anrichteten. Besonders ist dieser Unfug in der Nähe des Reibtdes im Sawana, wo bisher nicht ermittelte Personen auf die Wiesbadener Hühner Steine werfen.

Erbenleude. 26. Nov. Der hier herrschenden Maul- und Klauenleude wegen ist Erbenheim zum Sperrbezirk erklärt worden.

Sonnenberg. 26. Nov. Der Müttervereinverein Gemüthlichkeit zu Sonnenberg feiert am 14. Juni 1925 sein 50-jähriges Bestehen. Schon im Jahre 1914 hatte sich der Verein auf seine goldene Jubiläumfeier, die im Juli 1915 in Form eines größeren Festes geplant war, vorbereitet. Leider mußte damals von der Feierlichkeit abgesehen werden. Der Verein, der unter der bereits 50-jährigen bewährten Leitung des Chorleiters Hermann Stiller in Wiesbaden hervorragendes geleistet und sehr gute Erfolge zu verzeichnen hat, genießt in der ganzen Umgegend das beste Ansehen. Das 50-jährige Jubiläum soll in einer würdigen, der Zeit entsprechenden Weise gefeiert werden.

Mainz. 26. Nov. Die Indexziffer des hiesigen Statistischen Amtes, der die Breite von 50 der wichtigsten Lebensbedürfnissen (Befehdung ausgenommen) umrunde liegen, betrug am 25. d. M. 122 Billionen. Gegenüber der Vorwoche hat weder eine Zunahme noch eine Abnahme stattgefunden.

Römisches. 26. Nov. Junge Leute in Fischbach, die seit geraumer Zeit arbeitslos waren, bronzieren alle Aluminium-Fabrikationsmittel und brachten sie mit einigem Gewinn in den Verkehr. Schließlich wurden die Falschmünzer erfaßt und verurteilt.

Waldheim. 26. Nov. Auch unsere Gemeinde hat ihren 25. Geburtstag des großen Weltkrieges einen Ehrenfriedhof eingerichtet und am letzten Sonntag mit entsprechender Feierlichkeit eingeweiht. Einen würdigeren Platz für denselben hätte man nicht wählen können. Er befindet sich auf dem alten Friedhof an der 1000-jährigen Kirche. Quadrate von der Kirchhofmauer aus der karolingischen Zeit wurden zum Aufbau des stattlichen Denkmals verwendet. Der Platz selbst ist ästhetisch angelegt und 25 Gedenktafeln umrahmen diesen im Halbkreis. Die Feier verlief in recht erhabender, dem Totenfest und dem Gedächtnis der Verstorbenen angemessener Weise. Varrer Rolf hielt die Rede im Anschluß an die Worte: „Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde.“ Der Herrföhrer der Anlage ist Handwerker Diehl.

Darmstadt. 26. Nov. Der augenblicklichen Kartilage für Schlaftrieb und der geschwächten „auftraft“ des Publikums Rechnung tragend, haben die hiesigen Regiergütlich entschlossen ab heute die Preise für Zehen und Rindfleisch allgemein um 12 Pf. pro Pfund herabzusetzen.

Sachsenburg. 26. Nov. In der Nähe der Schneidemühle fuhr ein Auto gegen einen Veststein und geriet dabei in Brand. Als Passanten hinzu kamen, waren nur noch die Glutreste vorhanden. Die Insassen waren verschunden und konnten bisher nicht ermittelt werden.

Uffingen. 26. Nov. Zum erstenmal nach langer Zeit spürte man bei einer Treibjagd in den Wäldern der Laubenschbach Wälder auf, von denen vier erst jetzt wurden. Eine katilische Bad anderer Wälder wurde entkommen.

Gerichtssaal.

Fr. Französisches Kriegsgericht in Wiesbaden. Nach den Bestimmungen des Verallierter Friedensvertrages dürfen junge Leute aus dem besetzten Gebiet sich bei der Reichswehr einstellen lassen, nach einer Ordnung der Rheinlandkommission, die im Frühjahr d. J. bekannt gegeben wurde, ist es aber verboten, daß Mannschaften aus dem besetzten Gebiet auf kurze Zeit zur Reichswehr einrücken. Im April dieses Jahres meldete sich der erwerbslose 22-jährige Kaufmann Franz Sturm aus Etzville bei der dortigen Bürgermeister und verlannte als Erwerbsloser Reisede, um sich bei dem Reiterregiment in Dresden einstellen zu lassen. Der Stadtkretär Jakob Estelund nahm ein diesbezügliches Protokoll auf, der Bürgermeister Heinrich Koettgen unterzeichnete, worauf Sturm das Reisede ausgestellt erhielt. Am 1. Mai trat Sturm bei dem Reiterregiment ein, am 6. Mai wurde er wegen Dienstunfähigkeit wieder entlassen. Die schnelle Rückkehr des Sturm fiel auf. Im Laufe der Untersuchung erklärte Sturm er hätte sich zum Dienst bei der Reichswehr nur für sechs Monate verpflichtet, denn im Herbst d. J. habe er gehofft, in Etzville oder in der Umgebung wieder Arbeit zu finden. Der Bürgermeister, der Stadtkretär und Sturm haben deshalb vor dem Kriegsgericht, die beiden Erzeugnisse erklärten, sie hätten nicht gewußt, daß es sich hier um eine kurze Ausbildungszeit Sturms gehandelt, dieser habe ihnen ausdrücklich erklärt, er sei für 12 Jahre bei der Reichswehr verpflichtet. Das Kriegsgericht verurteilte Sturm zu drei Jahren Gefängnis, der Bürgermeister und sein Gehilfe wurden freigesprochen.

Fr. Französisches Militär-Kriegsgericht in Wiesbaden, 18 Verurteilungen aus Frankfurt a. M. (9), Darmstadt, Mannheim, Stuttgart die im besetzten Gebiet mit unvorurteillichen Ausweispapieren angetroffen wurden, erhielten vom Militär-Kriegsgericht Geldstrafen bis 30 Goldmark.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns: Die Devisenkurse sind in Billionen angegeben, W. T. R. Berlin, 26. November, Dr. hiesige Ausschüsse für, 25. Novbr. 1924, 24. Novbr. 1924. Lists various currencies and their exchange rates.

Berliner Börse.

Table with columns: Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag. Lists various stocks and their prices.

Berlin, 26. Nov. Wenn die Börse heute im Verlauf auch bin und wieder Anwendungen von Schwächen erliefte und Realisationen der Borsenspekulation seitliche eine gewisse Unruhe herbeiführen, so kann doch die Grundstimmung in ihrer Gesamtheit als bemerkenswert fest bezeichnet werden. Es ist unverkennbar, daß die führende Kräfte die Notwendigkeit der Spekulation, um aus monatelangen Geschäftsstagnationen endlich herauszukommen, unterziehen und daß das Publikum, soweit sie keine geschwächte und langsam erneuernde Kapitalkraft zuläßt, allmählich wieder Interesse an den Vorgängen an der Börse nimmt. Im Mittelpunkt des Interesses stand wieder der Ton angegebene Montagmarkt, auf dem sich in Stinnes- und Kohlenwerten im Verlauf größeres Geld auf entwickelte, so daß die Kurse dieser Papiere gegen den seitigen Schluss Gewinne von 3 bis 5 Billionen Prozent aufwiesen. Dies wirkte auch auf andere Gebiete beeinflussend, doch waren hier die Kursbewegungen und auch die Umsätze wesentlich geringer. Berlin-Karlsruher Industrieaktien stiegen auf die unveränderte Kapitalumstellung um 13 Mill. Bros und von den Textilwerten zogen Norddeutsche Wolle und Stöhr um 3 bis 4 Mill. Prozent an. Am Anleihemarkt erfuhr zunächst in Fortsetzung über die seitigen Realisationen über deren Wirkung die Meinung sehr auseinander, eine neuer Kurssturz, der aber bei später zunehmenden Umsätzen nahezu wieder ausgeglichen wurde, so daß die Kurse mit wenigen Ausnahmen sich nur unbedeutend niedriger als seitern stellten. Von den Bahntiteln stiegen Hochbahn um 4 Mill. Prozent. Starke Schwankungen fanden in Kanada-Pacific statt (von 27 auf 21 auf 25). Am Geldmarkt hält die Notwendigkeit noch an.

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozente.

Table with columns for Bank-Aktien, Bergw.-Aktien, Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Stadttanleihen u. Obligationen. Lists various companies and their stock prices.

dieier Stelle besonders hinweisen. Über der Aufwertung der Geldmittelsanteile, für welche 85 000 Goldmark aufgewendet werden, wurde betänlich eine Rücklage in Höhe von 75 000 Goldmark zur Aufwertung der alten Sparguthaben, der Anleihen gegen Schuldlose sowie der auf bestimmte Zeiten fest angelegten Gelder abgeführt, während der geleisteten Rücklage 115 000 Goldmark und einer Grundstücks- und Geschäftsausgabe-Rücklage 275 000 Goldmark ausgewiesen wurden.

Industrie und Handel.

Chemische Werke vorm. S. u. C. Alberti, Amöneburg. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz und die gemeldete Umstellung auf Goldmark genehmigt. Das Grundkapital wurde auf 7 542 750 Goldmark herabgesetzt, so daß auf die Stammaktien 7,5 Mill. Goldmark und auf die Vorzugsaktien 42 750 Goldmark entfallen.

Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont u. Co., Wülfel (Rheingau). Der Aufsichtsrat beantragt die Goldumstellung von 5 zu 1, so daß die Aktie von 1000 M. auf 200 M. abgemindert wird und die Vorzugsaktie von 1000 M. entsprechend dem Werte am Zeitpunkt der Einzahlung auf 70 Reichsmark. Danach besteht das Kapital aus 1,30 Mill. Mark Stammaktien gegenüber 2,50 Mill. M. Vorkriegskapital.

Philipp Holzmann, A.-G., Frankfurt a. M. Der Aufsichtsrat beschloß, einer außerordentlichen Generalversammlung (15. Dezember) vorzuschlagen, das bisherige Stammkapital in Höhe von 3,30 Mill. M. auf 20 Mill. Goldmark unter Bildung einer offenen Reserve von 2 Mill. Goldmark umzustellen.

Reines unverfälschtes Naturprodukt. Seit 40 Jahren sind Fraps echte Sodener Mineralwässer, hergestellt aus echtem Sodener Quellsalz in Verbindung mit feiner Zuckerraffinade. Bei Fußten und Geißheit vorzüglich bewährt.

Warmer Pudding. hergestellt nach dem folgenden Oetker-Rezept. ist eine ausgezeichnete nahrhafte und wohlschmeckende Speise und kostet nur 1 Mk. 73 Pfg.

- 250 g Nierenfett, gehackt, Pfd. ca. 0,60 . M. 0,30
125 g Zucker Pfd. ca. 0,45 0,12
3 Eier, Stück ca. 0,19 0,57
1 1/2 Pfd. Weizenmehl, Pfd. ca. 0,24 0,30
1 1/2 Päckchen v. Dr. Oetkers „Backin“ 0,12
Etwas Salz —
1 Liter Milch, Ltr. ca. 0,33 0,17
1 Handvoll Mandeln, fein gewiegt . ca. 0,10
Die Schale einer halben Zitrone . ca. 0,05
M 1,73

Zubereitung. Nierenfett, Zucker, Eizweiß und Mehl, dieses mit dem Backin gemischt, verrührt man, gibt die Milch, die Mandeln, Zitronenschale, etwas Salz und den Schnee des Eiweiß hinzu. Dann füllt man die Masse in eine mit Butter bestrichene und mit Reibbrot bestreute Puddingform und läßt rund 2 Stunden im Wasserbad kochen. Statt in einer Puddingform, kann man auch den Pudding in einer gewöhnlichen Kuchenform im Bratofen backen. Man trägt heiß auf und reicht eine Weinschaum-Sauce dazu.

Ronnefeld's Tee aromatisch und ausgiebig. vom 7. bis 29. Dezember in eleganten Gratis-Weihnachts-Dosen. Niederlagen in allen Stadtteilen.

Astmol Asthmazigaretten bringen Asthmatikern Linderung; der lästige Schleim wird gelöst; sehr bequem und angenehm im Gebrauch. Preis: 1/2 Schachtel Mk. 2,50, 1/4 Schachtel 1,25. Galenus Chem. Industrie, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Wibmed Tabletten für Jünger, Sportsleute, Raucher. In allen Apotheken u. Drogerien erhältlich.



für Straße, Sport und Gesellschaft, das gute und prakt. Weihnachts-Geschenk.

- Baumwolle gute Qualität, farbig und schwarz, verstärkte Fersen und Spitzen 0,95, 0.45
Schwerste Baumwolle schwarz, leder, grau, beige, sand- und steinfarbig, extra gut verstärkt 1,95, 1.35
la Mako, warmhaltend, bester Gebrauchsrumpf, halb-, gleichmäßig gesch. Ware, echt schwarz u. verschied. Beige-, Grau-, Sand- u. Lederfarben 2,55, 2,25, 2.10
Seidenflor extra schwer und dicht, vorzüglich verstärkter Fuß, in allen neuen Herbstfarben und schwarz . . . 3,25, 2,95, 2.65
Wolle plattiert guter Gebrauchsrumpf mit Doppelsehle und Hochferse in schwarz . . . 2.90
Reine Wolle; angenehme weiche Qualität mit doppelt. Fuß in schwarz u. versch. beige, coverco 1 u. grau 5,40, 4.80
Wolle mit Seide jaspierd glatt u. m. Laufmasche, gut verstärkte Sohlen, Fer- und Spitzen in beige, grau und sand 7,90, 5.90
Wolle und Wolle mit Seide, 5 rechts 2 links gestrickt, besonders weich und warm, in mod. hellen und dunklen Farben 9,50, 8,75, 6.50

Haferl-Söckchen unentbehrlich beim Tragen von leichten Strümpfen, weiche Wolle, mit elegant gemustertem Umschlag in den verschiedensten Farbstellungen, für Schuhe und Stiefel. 1.95

STRUMPFHAUS POULET. WIESBADEN

Marxheimer Herrenschneider Wilhelmstraße.

Zuckerkrank? Kostenlos erhalten Sie Preisliste über gute Nahrungsmittel und anderes von Dr. Fromm & Co., Kötchenbrod. Wiesbadener Niederlage 1006. Firma Fritz Bossong, Telephone 486, Kirchgasse 58.

Krank sein? Nein! Gegen Grippe und schwere Katarrhe hilft nach vorliegenden ärztl. Anerkennungen Kartärsprudel Stiefkirch 39. F 167

Die heutige Ausgabe umfaßt 16 Seiten und die „Unterhaltungsbilanz“. Hauschriftleiter Hermann Veltich. Verantwortlich für Inhalt und Handel: H. Veltich; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und den übrigen Schriftteil: H. Günther; für die Anzeigen u. Reklamen: S. Dornau; sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. Spezialdruck der Schriftleitung: 12 bis 13.

Frankfurt a. M. 26. Nov. Tendenz fest. Während das Geschäft in deutschen Anleihen an der Börse immer kleiner wird, kann man am Dividendenmarkt ein kräftiges Anwachen der Käufer beobachten. Krisenanleihen eröffneten mit 0,720, mühten dann aber auf Berliner Abgaben hin bis auf 0,695 nachgeben. Dann machten sich wieder Deduktionen bemerkbar, so daß schließlich der dritte amtliche Kurs mit 0,737 festgelegt werden konnte. Die Umwälzung ist verhältnismäßig gering. Auch auf dem Markt für ausländische Renten ist das Geschäft klein und eher etwas schwächer. Auf dem Industriemarkt ist dagegen die Haltung sehr fest und die Nachfrage sehr lebhaft. Wie in den letzten Tagen überhaupt, sind es auch heute namentlich die Konjunkturwerte und in zweiter Linie Chemiewerte und Elektromerite, die das Hauptinteresse in Anspruch nehmen. Auf dem Konjunkturmarkt sind besonders Deutsch-Luxemburger, Dampfer, Gesellschaftlicher und Mannesmann 3 bis 4 Mill. Pros. höher. Auch die obersteiligen Werte konnten heute schöne Kursgewinne erzielen. Auf dem Chemiemarkt betragen die Kursgewinne wieder 1 Mill. Pros. Hier ist besonders die feste Haltung der deutschen Gold- und Silber-Scheideanstalt erwähnenswert. Auf dem Elektromarkt überwiegen stark die Kursbefestigungen, namentlich Siemens u. Dalsie liegen wieder sehr fest. Auch alle anderen Gebiete des Industriemarktes haben Kursgewinne zu verzeichnen, besonders auch der Markt der nur zu Einheitskursen gehandelten Papiere. Der freie Verkehr ist unverändert. Api 2%, Beder Stahl 1.1, Bena 4 Brief, Crowas 0.140, Hanke 1.25, Kreißhauer 0.090, Krügerhoff 7, Petroleum 16, Kattatter Waggon 4 und Uta 11%. Der Geldmarkt ist weiter sehr stillig.

Banken und Geldmarkt. Vereinsbank Wiesbaden. Die Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H., Mauritiusstraße 7, veröffentlicht in der vorliegenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt eine für ihre Mitglieder und Später wichtige Bekanntmachung in der Aufwärtensangelegenheit im Sinne der Beschlüsse der letzten Hauptversammlung, wozu sie an

Sport.

Fußball.

Germania Wiesbaden - F.V. 02 Biebrich 1:1.

Zu diesem Treffen hatten sich etwa 1000 Zuschauer eingefunden, die wohl nicht auf ihre Kosten kamen. Die unnötige Schärfe, von den Biebrichern in das Spiel getragen, war nicht dazu angetan, dem Spiel einen schönen Verlauf zu geben.

Alpenvereine. Mit dem Schlusse dieses Vereinsjahres werden es 25 Jahre, das Herr Stefan D. Weidenmeyer als erster Obmann an der Spitze der Sektion Wiesbaden des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins steht.

Schneeschuhe und Reifeschuhe. Die Mitnahme der Schneeschuhe in die Abteile ist bekanntlich auf den deutschen Reichsbahnen nur in der 4. Wagenklasse gestattet.

Schwimmen. Am Sonntag, den 30. November, nachmittags 2 1/2 Uhr, tritt im Rädtischen Schwimmbad der S.V. 'Matiacum' zum Klubwettkampf gegen den Schwimmverein

Union 06" Frankfurt a. M. an. 'Matiacum'-Mannschaft hat durch den zweiten deutschen Meister 1923, Herrn Pietet, eine wesentliche Verbesserung erfahren.

Gewinne der Flachrennkäufe. An der Spitze der Flachrennkäufe steht in Geldgewinnen Stall Weinberg mit 509 485 Mark. Es folgen: Gestüt Weil 264 790, Frhr. v. Oppenheim 250 405, Gestüt Starpel 186 950, Sulzberger 178 375, Gebr. Köster 166 255, Dalma 164 670, Sklarek 142 810, Lewin 133 110, Altfeld 126 900, Döel 126 165, Bode 101 750.

Das achte Schachturnier aller Zeiten wurde soeben in Stockholm beendet. Das Turnier hatte 456 Teilnehmer und wurde mit Vorgabe in fünf Klassen ausgetragen.

Die Rad-Weltmeisterschaften 1925 werden in Holland auf dem Stadion von Amsterdäm ausgetragen werden.

Schneeschuhe sind Reifeschuhe. Die Mitnahme der Schneeschuhe in die Abteile ist bekanntlich auf den deutschen Reichsbahnen nur in der 4. Wagenklasse gestattet.

Aus unserer Lesertreise.

(Nichtgewonnenen Einbindungen werden weder zurückgeschickt, noch ausbezahlt)

Kreisparfasse. Nach einer Zeitungsnachricht soll die Gründung einer Kreisparfasse für den Kreis Wiesbaden geplant sein. Es erscheint notwendig, hierzu rechtsseitig Stellung zu nehmen.

erfahrenheit und Leistungsfähigkeit, mit denen in vielen der neuen Kommunalbanken gewirkt worden ist, schwere Verluste entständen seien. In der Tat findet man denn auch seit langen Monaten allzu häufig in den Handelszeitungen Mitteilungen über die großen bei neugegründeten öffentlichen Sparfassen entstandenen Verluste.

TEPPICHE DECKEN DEKORATIONSSTOFFE

Table with 4 columns: Item name, description, dimensions, and price. Includes Tapastrey, Plüsch, Bouclé, Delour, and Plüsch.

Table with 4 columns: Item name, description, dimensions, and price. Includes Wollpersec, Tournay, Bouclé, Plüsch, and Plüsch.

Table with 4 columns: Item name, description, dimensions, and price. Includes Verbindungsstücke, Felle, Läuferstoffe, Tischdecken, Wandbilder u. Behänge, Reisedecken, Gobelinstoffe, Dekorationsstoffe, Kunstseide, and Kissenplatten.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Steppdecken (guter Satin, Halbwollfüllung) and Steppdecken (handgesteppt, gute Füllung).

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Schlafdecken and Bettdecken.

BLUMENTHAL

Vertical text on the right edge of the page, including 'M M in al Erich Kleinsche Bunt Carl F. P.' and other fragments.

Bekanntmachung.

Gemäß dem Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung vom 17. d. M. gewähren wir den bei unserer Genossenschaft bis heute verbliebenen Mitgliedern eine Vergütung auf ihre **alten Geschäfts-Anteile** von **RM. 300.—** wie folgt:
Für alle am 1. Januar 1918 vorhandenen voll eingezahlten Geschäfts-Anteile je

15 Reichsmark = 5%

Für alle während der Jahre 1918 und 1919 voll eingezahlten Geschäfts-Anteile je
6 Reichsmark.

Für alle während der Jahre 1920, 1921 u. 1922 voll eingezahlten Geschäfts-Anteile je
3 Reichsmark.

Sofern in den Jahren 1921 und 1922 die damals zulässige Anzahl bis zu 5 Anteilen erworben wurde, vervielfacht sich diese Vergütung dementsprechend. Die bis Ende 1922 nicht voll eingezahlten Geschäfts-Anteile werden verhältnismäßig berücksichtigt. Sämtliche Beträge werden dem neuen Geschäfts-Anteil gutgeschrieben. In späterer Zeit eingetretene Mitglieder werden nicht berücksichtigt.

Die Ende 1922, 1923 und 1924 durch Kündigung ausgeschiedenen bzw. auscheidenden Mitglieder erhalten die gleichen Vergünstigungen wie oben, wenn sie bis zum 30. Juni 1925 ihren Wiedereintritt erklären und die vorgeschriebenen Einzahlungen auf den neuen Geschäfts-Anteil leisten. In diesem Falle wird kein Eintrittsgeld erhoben.

Entsprechend dem Beschluß derselben Hauptversammlung wurde zwecks teilweiser freiwilliger Aufwertung der alten Sparguthaben, der Anleihen gegen **Schuldscheine der Vereinsbank**, sowie der auf bestimmte Zeiten fest angelegten Gelder eine **Aufwertungs-Rücklage in Höhe von 75 000.— Goldmark.**

gebildet. Dieser Aufwertungs-Rücklage sollen aus den künftigen jährlichen Gewinnen weitere Beträge zugewiesen werden. Aus dieser Rücklage sollen alsdann an die betreffenden Gläubiger entsprechende Entschädigungen geleistet werden, nach später noch festzulegenden Grundätzen.

Wiesbaden, den 24. November 1924.

Bereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Geschäftsgebäude: **Mauritiusstraße 7.**

F328



Türk.
Mokka-Mühlen

in allen Größen.
Erich Stephan
Kleine Burgstraße
Ecke Hofnergasse

Buntglaspapier
Carl F. Lang, Reichstr. 35

Wirtschaftspartei des Deutschen Mittelstandes.

Freitag, den 28. November 1924, abends 8 Uhr,
im Rath. Gesellenhaus, Dohdelmer Str. 24 (Kellerei),
spricht Landtagsabgeordneter **Dr. Rhode**
über die
F365b

Wirtschaftspartei
des deutschen Mittelstandes.
Ortsgruppe Wiesbaden.



Grammophon Gramola

Vom Guten das Beste
Achten Sie auf nebenstehende
Schutzmarke! 1437
L. Spiegel & Sohn, Langgasse 1

Hausverwaltungen

hier und in Umgegend gesucht.
Steuer- und Verwaltungskennnisse vorhanden.
Offerten unter **M. 323** an den Tagbl.-Verlag.

Mercedes-Schreibmaschine billig zu verkaufen
Abelheidstr. 75, 1

JEDE MARK

die Sie unserer Genossenschaftsbank anvertrauen
stärkt die Wirtschaft des lokalen Bezirks
zum Nutzen der Allgemeinheit



SPARKASSE

WIESBADENER BANK

für Handel und Gewerbe
e. G. m. b. H.

Friedrichstraße 20

Friedrichstraße 20

F281

Schließt Euch an!

Partei der Zufriedenen!

Die gleichen Vorteile, die Hunderten von klug wägenden
Männern und Frauen das Einkaufen bei uns zur Freude
gemacht haben, harren auch Ihrer!

Sie brauchen nur wenig Geld, wenn Sie bei uns kaufen, um
sich nicht nur die wärmende und schützende Kleidung für den
Winter zu beschaffen, sondern auch gleichzeitig der neuesten
Mode entsprechend gekleidet zu gehen.

Moderne
Formen

Niedrige
Preise

Gute
Ware

Große
Auswahl

Wir geben:

Damen-Mäntel, Kostüme, Röcke, Kleider, Westen,
Mädchen- und Kinder-Mäntel, Herren-Mäntel,
Schlüpfer, Anzüge, Hosen, Joppen, Windjacken,
Burschenmäntel, Pyjaks auf Kredit und händigen
die Waren sofort gegen Anzahlung aus.

Kredit-Haus für Bekleidung

Wiesbaden

Langgasse 39, I. Etage.

Beamten- u. Bürger-Konsumverein Rhein-Main

e. G. m. b. H.

Sitz Wiesbaden

Büro: Luisenstraße 19

Tel.: 6253, 6233 und 6235.

Unseren Mitgliedern!

Wir haben unseren Mitgliedern ein

Preis- und Nachschlage-Buch

gewidmet, welches in sämtlichen Verkaufsstellen beim Einkauf jedem einzelnen
Mitgliede kostenlos ausgehändigt wird.

Dieses Buch soll jedem Mitgliede in allen Fragen über unseren Verein Auf-
klärung geben, über Einrichtung und Ausbau der Genossenschaft. Eine aus-
führliche Preisliste mit Richtpreisen gibt genauen Aufschluß, was der Verein
bietet. F340a

Wir bitten unsere verehrl. Mitglieder um genaue Beachtung und geneigte
Durchsicht. Der Vorstand.

Seifenverschwendung

Ist es, wenn Sie beim Waschen mit Seife
nicht ein Mittel gebrauchen, das durch
gleichfalls übernde Wirkung eine spar-
same Verwendung der teuren Seife
verbürgt. Waschen Sie deshalb nie, ohne
der Seifenlauge einen Zusatz von

Henko

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.

Beizugeben! Sie sparen hierdurch erheb-
lich, da die viel billigere Henko in Ver-
bindung mit etwas Seife eine außer-
ordentliche Reinigungskraft entfaltet.
Mitverwendung von Henko bei der Wasche
sichert sorgfältige Behandlung des Wasche
gute und

billiges Waschen!

Vertreter: **Rudolf Haas**, Emler Straße 48.

Haben Sie

Ihren

Mantel

gekauft?

Besuchen Sie mich, Sie werden von meiner Auswahl, meinen Preisen u. Qualitäten überrascht sein.

Ernst Neuser

Wiesbaden Kirchgasse 42.

Korbmöbel

Besichtigen Sie unverbindlich meine große Auswahl in ca. 50 versch. Formen Sessel von 7.50 Mk. an Puppenwagen sehr preiswert.

Heerlein, Goldgrasse 16

Weihnachts-Geschenke!

Erstaunlich preiswertes Angebot, anerkannt gute Qualität ware in großer Auswahl.

Kaufen Sie in meinem Geschäft!

- Einsatzhemden 2.25
- Herrn-Makogarnitur Hemd u. Hose 4.50
- Herrnsocken Paar 0.45
- Herrnwesten gefärbt 7.75
- Kinderkleidchen Handarbeit v. 1.75 an
- Kinder-Schlupfhosen gefärbt 1.85
- Groß-Posten eingetroffen Damen-Schlupfhosen 0.95
- Damen-Seienschlupfhosen 4.25
- Damen-Taghemden von 1.90 an
- Damenstrümpfe la. seidenfio 0.95
- Damen- u. Herren-Wollwesten von 7.00 an
- Seiden-Jumper Handarbeit von 8.50 an
- Moderne Damen-Seidenwesten 15.75
- Mod. Damen-Pelzkragen in feinst. Ausföhr. 22.00

Bitte überzeugen Sie sich ohne Kaufzwang. L. Grünfeld, Häfnergasse 10.

Konsumverein für Wiesbaden u. Umgegend

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

- Frühstücksspeck . . . per Pfd. Mk. 2.-
- la Dörrfleisch . . . " " " 1.80
- Frischen Grünen Speck** per Pfd. Mk. 0.80
- Schinkenplockwurst . . . per Pfd. Mk. 2.-
- Polsteiner Plockwurst . . . " " 2.-
- Zervelatwurst . . . " " 2.-
- ff. Toewurst . . . " " 2.40

1a Schinken in Dosen per Pfd. Mk. 2.40 F318

Frische Wurstwaren zu Tagespreisen



Klubsessel

aller Art in vornehmer Ausführung.

Beste Verarbeitung Vorteilhaftester Bezug direkt ab unseren Spezial-Werkstätten Berg & Co., Kirchgasse 26 früher Bismarckring 19



Vornehme Damenhüte u. Pelze

zu billigen Preisen.

Kauf

Rheinstr. 43. Tel. 3873

Umarbeiten und Fassonieren nach neuesten Herbst-Modellen.

Photos

für Stellenjuchende sowie für Fälle liefert in wenigen Stund. bei billigster Berechnung

W. Heep

Rheinstr. 47. Tel. 2185.

Damentaschen

große Auswahl in allen Preislagen. Theodor Jung, früher F. Meinede, Grabenstr. 9.

Fussleidende!

1. Tausende von Menschen klagen über Schmerzen in der Ballengegend;
2. Fälschlicherweise hält man diesen Zustand für Senkfuß oder Rheumatismus;
3. Durch einfache Hebung des vorderen Gewölbes können diese Schmerzen sofort behoben werden.

Doktor Scholl

vom Scholl-Institut in London und Chicago hat hierfür schon seit 20 Jahren das alleinige Patent.



Der sachverständige **Arzt** (Fußspezialist)

ist nur noch bis

Samstag den 29. d. M.

zur

kostenlosen Beratung im

Schuhhaus Neustark

Arztl. Sprechstunden: Vorm. 10-1 Uhr, nachm. 4-7 Uhr.

1657

Passende Weihnachtsgeschenke

Regulatoren u. Küchenuhren

empfiehlt

Paul Wolff, Uhrmacher

Wagemannstraße 22. Reparaturen gut und billig.

Hartsteingut-Gonderverkauf

erklares Fabrikat!		1628
Teller, tief und hoch		—18
Ovale Platten	—95, —75, —60, —45, —35, —25	
Tassen, bunt	—20, —15, —10	
Saucieren	3 Stück	—90
Kaff. stannen	2, 1.50, 1.-	
Kaff. stannen, steilig, groß		6.80

Preisabbau in Zinkwaren.

Eimer, 30, 28, 26 cm	1.50, 1.20, 1.10
Waschöpfe	5.80, 5.20, 4.60, 4.-, 3.60, 3.-
Bannen	35, 40, 45, 50, 60, 70 bis 100 cm
Roblenfüßer, lackiert	1.70, 2.-, 2.40, 2.90, 4.40, 5.80, 15.50

Billige Emaillewaren.

Wochtöpfe	24, 22, 20, 18, 16, 14 cm
Teller dazu	1.60, 1.30, 1.10, 0.95, 0.80, 0.65
Nachtöpfe, 22, 20, 18 cm	0.60, 0.50, 0.45, 0.35, 0.30, 0.25
Ovale Waschbeden, 30, 28 cm	—95, —80, —70
Eimer, Schüssel, Salzfasser, Wasserfasser, Kaff. stannen, Kaff. stannen u. sim.	1.-, —90

Aluminiumwaren.

Wasserfasser, unbedort	24, 22, 20, 18 cm
Schüssel	6.90, 5.60, 4.80, 4.20
Reisfasser, sehr praktisch	2.80, 2.40, 2.-, 1.60, 1.30, 1.-, —80
Tee stannen	1.80
Schüssel, Gabeln	2.80
Wandkaffeemöhlen	—10, 5.20

Julius Mollath, Schulberg 2.

Ronturs-Ausverkauf bis 5. Dezember 1924.

Zu herabgesetzten Preisen:

Saffo-Anzüge

Kammgarn- und Gabardine Anzüge in feinsten Verarbeitung; Manchester- und Burche-Anzüge; Kinder-Anzüge sehr preiswert; Gabardine-Mäntel in neuester Nachart Herren- und Damen-Gummimäntel Arbeits- und Streifhosen Loden-Joppen.

A. Rohr

51 Webergasse 51.

Neues aus aller Welt.

Ein Mörder im Schwurgerichtssaal verhaftet. Im März dieses Jahres wurde in Ludwigsbalden der Kaufmann Loeb ermordet und beraubt am Rheinufer aufgefunden. Erst jetzt wurde bekannt, daß der Ermordete am Abend des Mordtages mit einer Kellnerin namens Juliane Weimar ein Stelldichein gehabt hatte. Die Kellnerin wurde verhaftet und hat vor dem Schwurgericht, wo sie wegen Beihilfe zum Mord angeklagt war, das Geständnis abgelegt, daß sie Loeb von zwei in der Nähe vertrieben Delfersbelfern erschlagen und beraubt ließ. Einer der beiden Mörder ein gewisser Martin Hinder, der zu der Verhandlung gegen Juliane Weimar als Entlastungszeuge geladen war, konnte im Schwurgerichtssaale verhaftet werden. Die Verhandlung wurde vertagt.

Große Brände. Nach einer Meldung aus Augsburg wurde das große Sägewerk in Obersdorf im Allgäu vollständig eingeäschert. Es wird Brandstiftung vermutet. Der Schaden beträgt über 1 Million Goldmark. — Einer Meldung aus Hamburg zufolge wurde die Kirchsteindorfer Mühle ein Raub der Flammen. Das große Gebäude mit den Turbinenanlagen und reichen Getreidevorräten ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Wieder eine Stationskassette beraubt. Die Eisenbahnstationstage in Brunnau (Bes. Magdeburg) wurde am helllichten Nachmittage auf bisher ungeklärte Weise geplündert. Die Beamten hatten auf Abfertigung eines Fuores das Stationsgebäude verlassen. Bei ihrer Rückkehr fanden sie die Kasse geleert obwohl sie alle Räume sorgfältig verschlossen hatten.

Ein sechsjähriges Mädchen verbrannt. Auf dem Gute Suckow bei Wismar kam ein sechsjähriges Mädchen beim Spielen dem Feuer des Ofens so nahe, daß ihre Kleidung Feuer fing. Das Mädchen ist im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Schmugglerkrieg auf der Ostsee. An allen Küsten der Ostsee, von Dänemark bis Finnland, blüht ein lebhafter Schmuggel, hauptsächlich mit Spirit. In der Nähe von Sallnastors kam es jetzt zu einem blutigen Kampf

zwischen Schmugglern und Zollpolizisten. Bei der letzten Inzidenz wurde ein Schmugglerboot mit 11 000 Liter Spirit aufgeladert und nach hartem Feuerkampf in den Grund geholt. Kurz darauf zeigte sich bei der Inzidenz ein zweites Boot, das gleichfalls beim Nahen des Zollbootes die Flucht ergriff. Inzwischen war es einem Zollpolizisten gelungen auf das Boot der Schmuggler überzuspinnen, wo er jedoch von den Schmugglern entmannt wurde. Das Boot legte in rasender Fahrt die Flucht fort. Der Polizist, dem sehr wahrscheinlich auf einer kleinen, einsamen Insel an Land geflohen. Einer der Schmuggler wurde durch einen Schuß tödlich getroffen.

Die Fürstin Borghese tödlich verunglückt. Aus Brescia wird uns gemeldet: Die Leiche der vermissen Fürstin Borghese ist aus dem Gardasee gehoben worden. Sie weist eine Wunde an der Stirn auf. Vermutlich ist die Fürstin, die sich in Begleitung ihres armen Hundes an das Seeufer begeben hatte als sie sich bückte um Blumen zu pflücken, ohnmächtig geworden und in den See gestürzt, oder sie ist von dem Hunde angetrieben worden, verlor das Gleichgewicht stürzte etwa 8 Meter tief auf die dort befindlichen Klippen herab, wurde infolge der Verwundung an der Stirn ohnmächtig und verlor in den Wellen. Fürst Borghese und die Tochter der Fürstin sind in der Villa einetroffen.

Ein italienisches Gefängnis von Bauern gestürmt. Aus Rom wird uns gemeldet: In einem Ort bei Benevent stürmten 300 Bauern das Gefängnis, entwarfen die Korabinerie und befreiten 2 Gefangene, die am Korabend verhaftet worden waren. Verstärkungen der Korabinerie stellten die Ordnung wieder her und nahmen 10 Verhaftungen vor.

Ehrenbeerdigung für einen Hund. Der berühmte schottische Schäferhund Kluffy, der im Jahre 1920 über 36 Verlonen aus einer Feuersbrunst in New York rettete, ist gestorben. Er wurde mit allen Ehren zu Grabe getragen. Den Sara waren 6 Hunde der gleichen Art.

Ein geplasterter Schuldner. Vor einem Londoner Gericht hatte sich ein Fabrikant zu verantworten, der wegen vieler Konturvergehen angeklagt war. Im Laufe der Ver-

handlung trug der Richter den Beklagten warum er nicht wenigstens verliche, durch Wiederannahme seines Berufes als Ingenieur etwas Geld zu verdienen, um die letzten Erbschaften zu betrieblen, die ihm ihre letzten Erbschaften anvertraut hätten. Der Angeklagte antwortete, das er dazu nicht imstande sei, da er seit Wochen jeden Tag vor einem anderen Gericht erscheinen müsse, so daß er überhaupt nicht dazu komme irgendeine Arbeit zu verrichten.

Verdammendes Gold. 10 000 Pfund in Gold sind bei einem Transport von Khabovka nach London abhanden gekommen. Der Transport im Gesamtwert von einer halben Million Pfund befand sich in schweren eisenbeschlagenen Kassetten und wurde unter bewaffneter Bedeckung in einem Bankerwagen von Southampton nach London gebracht, wo man bei der Öffnung in drei Kassetten statt Gold Blei vorfand.

Verbrecher-Verberstung. Vor kurzem fand in Chicago eine originelle Beerdigung statt indem der berühmte Bandit O'Bannon, der als Urheber von 21 Mordtaten nicht zum Friedhof geführt wurde. Besonderes Aufsehen erreichte es daß der Leichnam in einem massig silbernen Sarg in die Erde verlegt wurde. Der Wert dieses einzigartigen Sarges wird auf 10 000 Dollar geschätzt. Die Kränze die von den Bewunderern des Banditen geschendet worden waren füllten 26 Automobile. Mehrere hundert Banditen zum Teil schwerer Kalibers erwiesen ihrem Chef die letzte Ehre. Den Banditen hatten sich zahlreiche Geheimpolizisten angeschlossen denen es gelang kurz nach der Auflösung des Trauerranges 56 Verhaftungen vorzunehmen. Die Grotte protestiert mit Recht gegen eine solche Verberstung des Verbrechens und wirft den Behörden vor dassenen nicht einschritten zu sein.

Unsertrunklich. Die Gattin eines Filmbeobachters in Hollywood hat sich von ihrem Gatten, einem Herrn Ledermann scheiden lassen ist aber nach wenigen Wochen wieder zu ihm zurückgekehrt ein zweites, drittes, viertes, fünftes, in sechstemal soll sie ihre Scheidung und Wiedererhelidung durchgeleitet haben. Nun soll die alte Marcella Ledermann sich wieder mit Scheidungsabsichten trauen und wenn ihr Ledermann nicht inzwischen klüger geworden ist ist der Scheidungsprozess nicht unumkehrbar.



Die mild-aromatische
WALASCO
Waldorf-Cigarette



Großer Räumungs-Verkauf
Wegen Verlegung unseres Geschäftes nach der
Bahnhofstraße 5
verkaufe ich sämtliche Herren- und Knaben-Bekleidung
weit unter dem Preis
und gehen außerdem noch einen
Rabatt von 10%
woher an der Kasse in Abzug gebracht wird.
Nur bis Samstag, den 29. November 1924.

STEIMANN
Bahnhofstraße 16. :: Bahnhofstraße 16.

Neu eingetroffen
1 Posten Tapissierwaren
aparte Handarbeiten.

Ueberhandtücher, schöne Muster	2.50	1.80	1.50
Wandhänger; passend	2.50	1.80	1.50
Wandtisch-Garnitur, 5teilig	1.90		1.50
Nachtisch-Decken	.95	85	75 S.
Tablett-Decken	.50	40	30 S.
Decken u. Tischdecken	2.90	2.50	1.90
Korb-Decken	.70	60	50 S.
Bürsten-Taschen	.90		80 S.
Lopplappen-Taschen	.90		80 S.
Tischläufer mit Hochlauf			2.75
Sofakissen, ohne u. mit	2.50	2.20	1.90
Tischdecken, Halbleinen, 150x170, aparte Zeichnung			11.50

In allen Artikeln große Auswahl und gute Qualität
Wäschehaus Max Gerlik
Marktplatz 1, Laden Rathausstr. 5.

Der schöne Schmuck
ein begehrtes Weihnachtsgeschenk.

Anhänger
Ringe
Manschetten-
Knöpfe

Armbänder
Broschettten
Zigaretten-
Etuis

in Gold und Silber.

MARWEG-PERES
Lutsenstr. 44, n. d. Staatstheater (Kleines Haus). Eigene Werkstätte.

Achtung! Achtung!
Nie wiederlehrende Gelegenheit!

Wollene Zumper & Ausf. a 3 M.
Wollene Kleider und Jacken sehr billig. a St. 1 M.
Kuppen, hell. zum Auswischen a St. 1 M.
Rüdesheimer Straße 33, Vari. r.

Glauch
Zernte Corona-Zigarette
5 Stück M. 7.50
Einzelpack 30 Stk.
J. Rosenau,
Rübe mit 2

Spezial-Fußbodenbelag
"Bitumitekt" à qm **1 95**
Handel- u. Ind.-Ges. m. b. H.
Vathauer & Co.
Blücherstraße 34. Telefon 4312

Der edelste TRP

ERNST GROCH
FRANKFURT A/M

Vertreter: **Hans Spengler**
Wiesbaden, Bahnhofstraße 6.

Sporthaus Schaefer
Webergasse 11.

Sport tut not!

Wintersport
Kleidung u. Ausrüstung

Amerit. Flexible-Fleyer, bester lenkbarer Schlitten

Stellen-Angebote

Werbliche Personen

Kaufmännisches Personal

Verbands-Sekretärin

sofort oder später gesucht. Off. u. N. 327 Tagbl.-Bl.

Damen u. Herren

für leichte Reiseaktivität sofort gesucht. Leichtverfügbare, weibliche, Artikel. Hohe Besoldung, auch im Nebenberuf. Meld. Freitag, Samstag und Sonntag von 10-12 und 3-5 Uhr. Bückerstraße 17, 3 r.

Aus guter Familie

Lehrmädchen

für Büro und Geschäft per sofort gesucht. Schriftliche Angebote an

S. Schütten

Piano-Magazin, 18 Wilhelmstraße 16.

Gewerbliches Personal

Tücht. u. selbständige

Zuarbeiterinnen

sofort gesucht. Damenmoden Bauer

Geübte Näherin

welche auch Neues anfertigen kann, einmal wöchentlich gesucht. Gartenstraße 18.

Lehrmädchen

aus besserer Familie für Damen-Schneiderin sofort gesucht. Weis, Langgasse 16.

Hauspersonal

Privates Kinderheim

sucht zur Ausb. wegen Erkrankung d. Schwester eine Pflegerin oder Schwester, sofort auf 2 bis 3 Wochen. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Kinder mädchen

durchaus zuverlässig und erfahren, nicht unter 20 J., welches etwas Dausarb. mit übernimmt, zu zwei kleinen Mädchen von 5 und 2 1/2 Jahren per 1. Dez. gesucht. Es kommen nur Bewerb. in Frage, die Jungs. über ähnliche Stell. aufzuweisen haben. Frau Paul Bensch, Dranienstraße 13, 2.

Junges Mädchen

für 14jähr. Jungen u. Mitbew. im Haushalt, tagsüber gel. Wender, Koonstr. 15.

Tücht. Stütze

die alle Hausarb. übernimmt, gesucht. Frau v. Bassewitz, Wiesbadener Allee 13.

Geübte Hausmädchen

mit guten Zeugn. sucht Frau v. Bassewitz, Wiesbadener Allee 13, 1 r.

Saubere Frau

3mal 2 Stund. wöch. für kleinen Haushalt gesucht. Meyer, Rheinstraße 47, 2.

Werbliche Personen

Geb. Sprachkund. Herr

sucht Vertretung oder sonst geeignete Stellung. Off. u. N. 319 Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger Klavierspieler

fr. Off. N. 321 Tagbl.-Bl. Suche für meinen

Chauffeur

tücht. Fahrer, ledig, mit allen Reparaturen pert., Stellung auf Part. u. S. 327 Tagbl.-Verlag.

Junger Privat-Chauffeur

sucht Stellung per sofort oder später; Führerschein 3b. Offerten u. N. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Alter angesehener

Bersicher.-Konzern

sucht f. die Besetz. der Roll- u. Generalagentur Wiesbaden u. Bezirk tüchtigen strebsamen Herrn als

Beretreter

Hohe Provision. Bestand vorhanden, auch werden noch Inspektoren mit Gehalt, Evidenz und Provision angestellt. Ausf. Off. u. N. 326 Tagbl.-Bl.

Lehrstelle.

Tüchtiger Junge für Bureau u. Fabrikat. gesucht. Tabakfabrik S. Wackerhelt & Co., Karlsruher 39.

Gewerbliches Personal

Gänger(in)

(Wieder zur Laute) oder Klavierspieler(in) (humoristisch) für besseres Weinrestaurant, vom 2. bis 6. Dezember gesucht, entl. festes Engagement. Adr. im Tagbl.-Verlag. Wk

Schrammel duo

für die Andreasmarktge sucht. "Europäischer Hof", Langgasse 32.

Garage mit Reparatur-Werkstatt

Suche für meine 18jähr. Tochter Stelle als

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tüchtige Verkäuferin aus Leder-, Filouterie-Branche sucht Stell. Off. u. N. 325 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Verkäuferin sucht Stell. in Drogs., Parfüm., Gummiwaren. Off. u. N. 325 Tagbl.-Verlag.

Suche für meine Tocht., 15 Jahre alt, eine Lehrstelle in Handelskassengeschäft. Off. u. N. 324 Tagbl.-Bl.

Hauspersonal

Suche für meine 18jähr. Tochter Stelle als

Kaustochter

am liebsten bei älterem Ehepaar in gutem Hause, wo ihr Gelegenheit geboten wird, sich in allen Zweigen des Haushaltes gründlich auszubilden, per 1. Januar 1925. Kleines Tascheng. erwünscht. Angebote unter N. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Werbliche Personen

Wiesbadener Allee 13. Mädchen vom Lande sucht gute Stellung. Ad. v. Bassewitz, Wiesbadener Allee 13, 1 r.

Anst. d. saubere Frau sucht mora. 2 Stunden Beschäft. gleich w. Art. Nähe Westend. Off. u. N. 319 Tagbl.-Verlag.

Saubere Frau sucht Monatsstelle, geht auch a. Tage. Näh. Dohbeimer Str. 124, Rth. 1, Oppert.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Geb. Sprachkund. Herr sucht Vertretung oder sonst geeignete Stellung. Off. u. N. 319 Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger Klavierspieler fr. Off. N. 321 Tagbl.-Bl. Suche für meinen

Chauffeur

tücht. Fahrer, ledig, mit allen Reparaturen pert., Stellung auf Part. u. S. 327 Tagbl.-Verlag.

Junger Privat-Chauffeur

sucht Stellung per sofort oder später; Führerschein 3b. Offerten u. N. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. fleißiger Bäcker

sucht Stellung. Off. unter N. 313 an den Tagbl.-Bl.

Jg. Arbeiter sucht

Beschäft. irgendwelch. Art. Raum Kauktion h. h. h. Kapellenstraße 79.

Aktiengesellschaft in Mainz

sucht zur Erledigung der Korrespondenz eine bewandte

Stenotypistin

die imstande ist, nach Diktat Notiz zu stenographieren. Bewerberinnen wollen Offerten einreichen mit folgenden Unterlagen: Lebenslauf, Zeugnis-Ab-schriften, Lichtbild und Referenzen unter N. 98 an den Tagbl.-Verlag. F 398

Großes industrielles Werk in Biebrich sucht zum

perfekte Stenotypistin

mit französischen und möglichst englischen Sprachkenntnissen. Nur Bewerberinnen mit guter Vorbildung wollen ausführliche Angebote mit Angabe des frühesten Eintrittstermins einreichen unter N. 99 an den Tagbl.-Verlag. F 395 b

Wegen Erkrankung m. Mädchens suche ich

f. m. ruh. Hausarb. (2 Pers.) ein durchaus selbständ. besseres Alleinmädchen m. nur guten Empfeh. per sofort od. 15. 12. Meld. im Laden bei Cohn, Gr. Burgstraße 5. Telefon 187.

Reisender

für Landtouren in Tabakwaren von bedeutender Großhandlung bei festem Gehalt und Reisekosten gesucht.

Es wird nur auf tüchtige arbeitsfreudige Kraft reflektiert. Herren aus der Lebensmittelbranche bevorzugt. Offerten unter N. 324 an Tagbl.-Verlag.

Reisende

für Westlager in Stadt und Land gegen hohen Verdienst gesucht. Nur wirkliche Verkäuferinnen mögen sich melden. Melheidstraße 11, 1.

Beretreter gesucht.

Zum Verkauf von allerfeinsten Thüringer Salschinken suchen wir bei Feinkosthandlungen, Hotels usw. bestens eingeführten

Herrn oder Firma.

Eventl. wird größerer Bezirk als Hauptvertretung vergeben. Gef. Angebote zu richten an Dänkel u. Sterzina G. m. b. H., Erfurt, Braunstraße 2

Tüchtigen, erfahrenen Orthopädie-Mechaniker

in angenehme Dauerstellung sucht Frohnhäuser, Mainz, Stadthausstraße 8. F 186 b

Französischer Korrespondent

fleißig und intelligent, tadelloser Charakter u. geeignet als Vertrauensmann sucht per bald Stelle.

In Motorindustrie-Kenntnisse vorhanden. Offerten unter N. M. 288 an Rudolf Mosse, Mannheim. F 122

Chauffeur

mit Führerschein 2 und 3b, sicherer u. gewissenhafter Fahrer, sucht Stellung

per 1. Januar 1925. Angebote unter N. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Läden u. Geschäftsräume. Lager und Bureau zu vermieten. Lützenstraße 5, Mittelbau Part. links.

Leerer Raum

troden, ca. 20 Quadratmeter groß, zum Unterstellen von Möbeln zu vermieten. F 365 b

Saus- u. Grundbesitzer-Bereich, Lützenstraße 19.

3 Zimmer.

3-Zimmer-Wohnung

in Villa, bester Kurlage, wird für vorgemerkten Wohnungsuchenden abgetrennt falls dieser die Kosten f. Abtrenn. über. Off. u. N. 320 Tagbl.-Bl.

Möblierte Wohnrauen

Mbl., leere Wohn., Zim., Manthe, Langg. 28, 2.

Möbl. Zimmer Man. r.

Melheidstr. 25, 1 r., a. m. 3. Hellmündstr. 32, 2. möbliertes Zimmer zu v. Karlsruher 2, 2. m. 3im. Michaelsberg 7, 1 rechts, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.

Schmalbach Str. 43, 1 r., schön, sonn. m. 3im., 1 oder 2 B., m. el. v. frei. Sch. gr. 3. an b. beruht. D. u. v. Bismarckstr. 32, 3.

Gr. schön möbl. Zimmer an best. beruht. Herr sofort zu verm. Melheidstr. 35, 2 links.

Schön möbl. Zimmer mit Pension an Dame zu verm. Melheidstr. 4, 3.

Möbl. Zimmer zu verm. Melheidstr. 16, 3, 2 r.

Möbl. Zimmer zu verm. Melheidstr. 17, 3 r.

Gut möbl. freundl. Zim. an best. ledigen Herrn sofort zu vermieten. Dohbeimer Str. 40, 3.

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstr. 54, 3.

Schönes sonn. Zimmer

in vornehm. Hause, m. ob. od. Penj. zu verm. Vagenstraße 2, 3. bei Frau Dr. Hippins.

Gut möbl. Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, mit Penj. a 3 M., zu verm. Webergasse 38, 1.

Kleines möbl. heizbares Frontispizimmer

mit elektr. Licht zu verm. Anseh. 1-3 Vagen-Heberstraße 4, 2.

2 möbl. Zimmer mit ob. od. Kochgelegen. zu verm. Weinberg, Rauenthauser Str. 8, 1 r.

Großes schön möbl. Zim. an solid. Herrn zu verm. Rheinstraße 64, 2.

2 gut möbl. Zimmer (je 1 Bett), zusammen od. geteilt zu verm. Rheinstraße 77, 1.

2 schöne Zimmer bei toll. Ehepaar zu v. Wohn., elegant möbl., Südlage, Schlafz. 2 Bett., mit fließ. Wasser-Eintr., ent. Kochgelegen. Moebus, Rüdelsheimer Str. 23, 2.

Schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Seban-platz 1, 3 links.

Sofort 2 große sonnige möblierte Wohn- u. Schlafz. mit Kochgelegen. zu v. Wallufer Straße 1, 2.

Peere Zimmer Man. r.

Heizb. Manl. u. Hausarb. abs. Emier Str. 2, 3. 1.

Keller. Remisen. Stall: Schöne große

Auto-Garage

per 1. Dezember zu vermieten. Näh. Sonnenberger Straße 52. Telefon 2424.

Garagen

in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten. Horn, Mainzer Straße 66.

Weinkeller!

im Zentrum gelegen, 30/2 Stöck fassend, ist sofort zu vermieten. Offerte unter F. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Mietgesuche

Gesucht wird zu mieten in Wiesbaden eine beschlagnahmefreie Wohnung von 4-5 Zimmern und 1-2 Manl., welche in Nähe des w. kann. Off. u. N. 446 Tagbl.-Verlag.

5- bis 6-Zim.-Wohn. in freierer Lage, sofort, event. mit Abfindungszahlung, zu mieten gesucht. Angebote unter N. 324 Tagbl.-Verlag.

Weliges kinderlos. Ehepaar sucht 3 leerlieh. Zimmer wenn mögl. mit Bad, in ruhiger Lage der Stadt. Offerten unter N. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Elegant möbliertes Wohn- u. Herrenzim. möglichst iperat., von Herrn zur zeitw. Benutz. gef. Off. u. Preisangabe u. N. 327 Tagbl.-Bl.

Jungen, hiel. Wertes sucht per sofort

gemütliches Heim bei Witwe od. alleinsteh. Dame, die bereit ist, auch auf Pflege der Gard. z. achten. Eventuell mit Pension. Weniger Komfort als Ordnung und Sauberkeit. Sofort. Angebote unter N. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möbl. Zimmer oder Mansarde gesucht. Offert. mit Preis u. N. 324 Tagbl.-Verlag.

2 lg. anst. d. beruht. Damen suchen möbl. Zimmer (2 Betten) mit Kochg. Off. m. Br. N. 325 T.-Bl.

J. Fr. f. möbl. Manl. mit Kochofen nea. Hausarbeit. Offerten unter N. 327 an den Tagbl.-Bl.

Leeres Zimmer zum Möbelunterstellen sofort gesucht. Offerten u. N. 328 an den Tagbl.-Bl.

Junges Ehepaar sucht 2-3 leere Zimmer auch als Untermieter, in ruhigem Hause. Offerten u. N. 328 an den T.-Bl.

Laden

gesucht per sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, ev. Wohnungstausch. Agenten zwecklos. Off. mit Preisangabe u. N. 325 an den Tagbl.-Bl.

Laden

in guter Lage, möglichst 2 Schaufenster, per sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten u. N. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Laden

passend für Metzgerei, gesucht Wohnung kann in Tauch gegeben werden. Off. u. N. 326 Tagbl.-Bl.

Laden

in guter Geschäftslage, geeignet für Konditorei, zu mieten gesucht. Offert. u. N. 314 Tagbl.-Verlag.

Drei belle leere Büroräume

besw. 2 Büroräume und 1 Lagerraum, mal. Part. oder 1. Etage in Bahnhofsnahe zum 1. 1. 1925 zu mieten gesucht. Angebote unter N. 318 an den Tagbl.-Verlag erb.

1-2 Büroräume

Part., im Zentr. der Stadt gesucht. Off. u. N. 325 Tagbl.-Verlag.

Bureau- und Lagerräume

(nicht unter 150 Qmtr.) für bald zu mieten gesucht. Ein Laden mit 2 Nebenräumen kann in Tauch gegeben werden. Offert. u. N. 324 Tagbl.-Verlag.

Großere Lagerräume

im Stadtinnern, zu miet. gesucht. Offerten unter N. 315 an den Tagbl.-Bl.

Weinkeller

für circa 25 Stück Wein, geeignet für Weinhandlung, gesucht. Angebote mit Preis unter N. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu verkaufen

Wohnungstausch! Schöne 2-Zim.-Wohnung, Pbd., obere Adlerstraße, gegen ebenbürtige 3-Zim.-Wohnung. Offerten unter N. 324 Tagbl.-Verlag.

3-4-Zimmer-Wohnung

von jungem Ehepaar mit einem Kinde gesucht. Vorbringsfähigkeitskarte vorhanden. Off. unter N. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Tausch!

Zu Wohnungstausch-Abteilung unterer Wohnungstausch-Abteilung vermitteln wir

Tausch-Wohnungen

in Wiesbaden und an allen Ort endes Deutschen Reiches. Unsere Wohnungstausch-Liste erscheint jeden Samstag und steht den bei uns eingetragenen Tauschlustigen unentgeltlich zur Verfügung.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co. 1523, Melheidstraße 49. Fernsprecher 1048.

Geldverehr

Kapitalien-Gesuche

Suche

für einen Monat 150 M. zu leihen gegen a. Sicherheit und hohe Zinsen. Offerten unter N. 328 an den Tagbl.-Verlag.

300 Mark

gegen 10 Pros. Zinsen u. gute Sicherheit auf einen Monat

zu leihen gesucht. Offerten unter N. 324 an den Tagbl.-Verlag.

300 Mark

gegen sehr gute Sicherh. u. Zinsen bei monatlich Rückzahlung sof. gesucht. Off. u. N. 328 Tagbl.-Bl.

HABEN SIE SCHON IHR AUTO?

Gelder zum Ankauf eines guten Wagens stellen wir soliden Firmen und Personen günstig zur Verfügung.

Lebensversicherung

für gute, alte Versicherungs-Gesellschaft gebe sofort greifbare

Bar-Kredite

gegen entsprechende Sicherheit auf 3-6 Monate zu dem Reichsbankdiskont-Zinssatz von derzeit 10% pro Jahr.

Erststell. Vorkriegshypotheken zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preisangabe unter N. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Suche

500 Mk für kurze 3. geh. hohe Zinsen u. Sicherh. Off. u. N. 324 Tagbl.-V.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

In Villendorfer Wiesbadens gelegenes Landhaus enthält ca. 7 Zimmer u. Zubehör, sofort besichtbar, zum Preis von 18 000 Mk. zu verkaufen. Offert. u. N. 327 Tagbl.-Verlag.

Zu verk. Geschäftshaus mit 2 Läden. Preis 11 500 Grd.-Mk. Anzahlung 2500 Grd.-Mk. Laden besichtbar. Immo.-Agentur Kappl, Dohheimer Straße 120, Telefon 1925.

Günstige Kapitalanlage

Etagenhaus mit Mittelbau u. Hinterhaus, entb. große Fabrikationsräume, für jed. Betrieb passend. Friedensstraße 280 000 Mk. für 45 000 Mk. bei zahlr. Erleichterung sofort zu verk. Schnell entschlossene Käufer erfahren Näheres unter N. 326 Tagbl.-Bl.

Villen

in guten Lagen und Bewohnung bietend.

Etagenhäuser

in großer Auswahl, auch am Ring

Geschäftshäuser

mit großen Läden in Lang. Weber-, Kirchgasse, in Moritz-, Bleich-, Wellritzstraße usw.

Hotels

erstklassig u. bestgelegen, unter günst. Bedingungen zu verkaufen.

Holzmann & Co.

Coulinstraße 8. — Tel. 2827 u. 1497.

Handels- u. Immobilien-Verkehrs-Büro

Marktstraße 22 L. Telefon 4246

Wir übernehmen den Verkauf von Villen, Landsitzen, Geschäfts- und Etagenhäusern, sowie eingerichteter Geschäfte jeder Art. Vermittlung von Läden u. gewerblich. Räumen zu den dankbar günstigsten Bedingungen unter Zusicherung strengster Diskretion.

Eingez. Gartengrundstück

mit webr. 100 Dstb. bester Sorte, mit ganz klein. aber leicht zu vergröb. Häuschen, elektr. Licht, f. nur 10 000.— bei 1/2 Ans. sofort zu verkaufen. Immo.-Agent D. Engel, Adolfsstraße 7.

Verkäufe

Kolonialw. - Geschäft

großer Warenbestand, für 2000 Grd.-Mk. zu verk. Immo.-Agentur Kappl, Dohheimer Straße 120, Telefon 1925.

Freierr. - Geschäft

im Zentrum der Stadt, Herren-Salon, modern, bill. Miete, inkl. Heizung für 6000 Mk. bar zu verk. Offerten unter N. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Milchziege

zu verkaufen, Hagelbergstraße 1 gegenüber Reudorfer Str. Edle deutsche Schäferhündin

Schäferhundwelpen

alle mit erkl. Stammb. u. Eintragungskarte, bill. zu verk. Rab. Platter Straße 152. Tel. 3615.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Guter reni. Zinshäuser zu kaufen gesucht.

Offerten mit genauen Angaben unter N. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Kleines Haus

in guter Geschäftsl., möglicht mit Laden, oder geeignet hierzu, m. freiw. Wohnung von 4-6 Zim. u. Zubeh., vielseitig mit Garten, in lebh. Vorort oder Zentrum, v. Selbstkäufer gesucht. Ausführliche Angebote an Brod. Wimmer, Celle.

Wer hochaparte Pelzvorlagen

fabrikneu, für jed. Salon, Herren-, Robn. usw. Zimmer passend, als Weihnachtsgef. äußerst preiswert kaufen will. sende Adresse mit Besuchzeit unter N. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Im Auftrag ein neues schwarzes Belour-Jackenkleid und brauner Belour-Mantel mit Pelz zu verkaufen

2. Heil Damenkleider Bismarckring 22. 1.

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen: Mantel, Kleider, Hüte usw. Continental-Hotel (Zimmer 12) abends u. Sonntag morg. 2 S.-Mantel, 1 grauer Anzug, mittlere Gr., 10 u. 12 Mk. zu verk. Drudenstraße 7. Part. Herrenbekleidung darunter 1 Wintermantel sowie Schuhe, gut erhalt., billig zu verkaufen. Lantstraße 7. Guterhalt. Smoking für mittlere Frau, billig abgegeben. Oranienstraße 48. 1. Anzug u. Anzug im Auftrag billig zu vk. Klückerstraße 3. 2. r. Winterüberzieher Arbeitsjacke u. Hufe für 16-18jährigen zu verk. Karlstraße 37. 3. links. Guterhalt. Kinderkleider u. Mantel, Schuhe für 1-3. Klappst. Ideal-Sparb. ihm. Schreibzeug mit Uhr billig zu verk. ab 10 Uhr vormittags. Kranenstraße 5. Part. Guterhalt. Flügel 2 m groß, schöner Klang, preiswert zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. WI Gute Geige B-Trompete und Flöte zu verkaufen Seerobertstraße 13. 2. Hof lts., bei Billenbrand. Eleg. Herrengehört preiswert zu verkaufen. Karlstraße 38. 2. rechts. Motorradfahrer-Pelzmantel, neu, billig. Lieberwaldstr. 11. 3. lts. Geol.-Elektr.-Mantel im Auftrag billig zu verkaufen. Pels-haus Schent Gemeindebadstraße 4. Okkasion! Eleganter Stuntpuff preiswert zu verkaufen. Hotel „Continental“ Zim. 28, 11-12 u. 3-5. Pelze dabei amerik. Opoffum u. noch andere div. Sachen, sehr billig abgegeben. Wielandstraße 1, 1. r.

Im Auftrag ein neues schwarzes Belour-Jackenkleid und brauner Belour-Mantel mit Pelz zu verkaufen

2. Heil Damenkleider Bismarckring 22. 1.

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen: Mantel, Kleider, Hüte usw. Continental-Hotel (Zimmer 12) abends u. Sonntag morg. 2 S.-Mantel, 1 grauer Anzug, mittlere Gr., 10 u. 12 Mk. zu verk. Drudenstraße 7. Part. Herrenbekleidung darunter 1 Wintermantel sowie Schuhe, gut erhalt., billig zu verkaufen. Lantstraße 7. Guterhalt. Smoking für mittlere Frau, billig abgegeben. Oranienstraße 48. 1. Anzug u. Anzug im Auftrag billig zu vk. Klückerstraße 3. 2. r. Winterüberzieher Arbeitsjacke u. Hufe für 16-18jährigen zu verk. Karlstraße 37. 3. links. Guterhalt. Kinderkleider u. Mantel, Schuhe für 1-3. Klappst. Ideal-Sparb. ihm. Schreibzeug mit Uhr billig zu verk. ab 10 Uhr vormittags. Kranenstraße 5. Part. Guterhalt. Flügel 2 m groß, schöner Klang, preiswert zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. WI Gute Geige B-Trompete und Flöte zu verkaufen Seerobertstraße 13. 2. Hof lts., bei Billenbrand. Eleg. Herrengehört preiswert zu verkaufen. Karlstraße 38. 2. rechts. Motorradfahrer-Pelzmantel, neu, billig. Lieberwaldstr. 11. 3. lts. Geol.-Elektr.-Mantel im Auftrag billig zu verkaufen. Pels-haus Schent Gemeindebadstraße 4. Okkasion! Eleganter Stuntpuff preiswert zu verkaufen. Hotel „Continental“ Zim. 28, 11-12 u. 3-5. Pelze dabei amerik. Opoffum u. noch andere div. Sachen, sehr billig abgegeben. Wielandstraße 1, 1. r.

Im Auftrag ein neues schwarzes Belour-Jackenkleid und brauner Belour-Mantel mit Pelz zu verkaufen

2. Heil Damenkleider Bismarckring 22. 1.

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen: Mantel, Kleider, Hüte usw. Continental-Hotel (Zimmer 12) abends u. Sonntag morg. 2 S.-Mantel, 1 grauer Anzug, mittlere Gr., 10 u. 12 Mk. zu verk. Drudenstraße 7. Part. Herrenbekleidung darunter 1 Wintermantel sowie Schuhe, gut erhalt., billig zu verkaufen. Lantstraße 7. Guterhalt. Smoking für mittlere Frau, billig abgegeben. Oranienstraße 48. 1. Anzug u. Anzug im Auftrag billig zu vk. Klückerstraße 3. 2. r. Winterüberzieher Arbeitsjacke u. Hufe für 16-18jährigen zu verk. Karlstraße 37. 3. links. Guterhalt. Kinderkleider u. Mantel, Schuhe für 1-3. Klappst. Ideal-Sparb. ihm. Schreibzeug mit Uhr billig zu verk. ab 10 Uhr vormittags. Kranenstraße 5. Part. Guterhalt. Flügel 2 m groß, schöner Klang, preiswert zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. WI Gute Geige B-Trompete und Flöte zu verkaufen Seerobertstraße 13. 2. Hof lts., bei Billenbrand. Eleg. Herrengehört preiswert zu verkaufen. Karlstraße 38. 2. rechts. Motorradfahrer-Pelzmantel, neu, billig. Lieberwaldstr. 11. 3. lts. Geol.-Elektr.-Mantel im Auftrag billig zu verkaufen. Pels-haus Schent Gemeindebadstraße 4. Okkasion! Eleganter Stuntpuff preiswert zu verkaufen. Hotel „Continental“ Zim. 28, 11-12 u. 3-5. Pelze dabei amerik. Opoffum u. noch andere div. Sachen, sehr billig abgegeben. Wielandstraße 1, 1. r.

Im Auftrag ein neues schwarzes Belour-Jackenkleid und brauner Belour-Mantel mit Pelz zu verkaufen

2. Heil Damenkleider Bismarckring 22. 1.

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen: Mantel, Kleider, Hüte usw. Continental-Hotel (Zimmer 12) abends u. Sonntag morg. 2 S.-Mantel, 1 grauer Anzug, mittlere Gr., 10 u. 12 Mk. zu verk. Drudenstraße 7. Part. Herrenbekleidung darunter 1 Wintermantel sowie Schuhe, gut erhalt., billig zu verkaufen. Lantstraße 7. Guterhalt. Smoking für mittlere Frau, billig abgegeben. Oranienstraße 48. 1. Anzug u. Anzug im Auftrag billig zu vk. Klückerstraße 3. 2. r. Winterüberzieher Arbeitsjacke u. Hufe für 16-18jährigen zu verk. Karlstraße 37. 3. links. Guterhalt. Kinderkleider u. Mantel, Schuhe für 1-3. Klappst. Ideal-Sparb. ihm. Schreibzeug mit Uhr billig zu verk. ab 10 Uhr vormittags. Kranenstraße 5. Part. Guterhalt. Flügel 2 m groß, schöner Klang, preiswert zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. WI Gute Geige B-Trompete und Flöte zu verkaufen Seerobertstraße 13. 2. Hof lts., bei Billenbrand. Eleg. Herrengehört preiswert zu verkaufen. Karlstraße 38. 2. rechts. Motorradfahrer-Pelzmantel, neu, billig. Lieberwaldstr. 11. 3. lts. Geol.-Elektr.-Mantel im Auftrag billig zu verkaufen. Pels-haus Schent Gemeindebadstraße 4. Okkasion! Eleganter Stuntpuff preiswert zu verkaufen. Hotel „Continental“ Zim. 28, 11-12 u. 3-5. Pelze dabei amerik. Opoffum u. noch andere div. Sachen, sehr billig abgegeben. Wielandstraße 1, 1. r.

Im Auftrag ein neues schwarzes Belour-Jackenkleid und brauner Belour-Mantel mit Pelz zu verkaufen

2. Heil Damenkleider Bismarckring 22. 1.

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen: Mantel, Kleider, Hüte usw. Continental-Hotel (Zimmer 12) abends u. Sonntag morg. 2 S.-Mantel, 1 grauer Anzug, mittlere Gr., 10 u. 12 Mk. zu verk. Drudenstraße 7. Part. Herrenbekleidung darunter 1 Wintermantel sowie Schuhe, gut erhalt., billig zu verkaufen. Lantstraße 7. Guterhalt. Smoking für mittlere Frau, billig abgegeben. Oranienstraße 48. 1. Anzug u. Anzug im Auftrag billig zu vk. Klückerstraße 3. 2. r. Winterüberzieher Arbeitsjacke u. Hufe für 16-18jährigen zu verk. Karlstraße 37. 3. links. Guterhalt. Kinderkleider u. Mantel, Schuhe für 1-3. Klappst. Ideal-Sparb. ihm. Schreibzeug mit Uhr billig zu verk. ab 10 Uhr vormittags. Kranenstraße 5. Part. Guterhalt. Flügel 2 m groß, schöner Klang, preiswert zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. WI Gute Geige B-Trompete und Flöte zu verkaufen Seerobertstraße 13. 2. Hof lts., bei Billenbrand. Eleg. Herrengehört preiswert zu verkaufen. Karlstraße 38. 2. rechts. Motorradfahrer-Pelzmantel, neu, billig. Lieberwaldstr. 11. 3. lts. Geol.-Elektr.-Mantel im Auftrag billig zu verkaufen. Pels-haus Schent Gemeindebadstraße 4. Okkasion! Eleganter Stuntpuff preiswert zu verkaufen. Hotel „Continental“ Zim. 28, 11-12 u. 3-5. Pelze dabei amerik. Opoffum u. noch andere div. Sachen, sehr billig abgegeben. Wielandstraße 1, 1. r.

Im Auftrag ein neues schwarzes Belour-Jackenkleid und brauner Belour-Mantel mit Pelz zu verkaufen

2. Heil Damenkleider Bismarckring 22. 1.

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen: Mantel, Kleider, Hüte usw. Continental-Hotel (Zimmer 12) abends u. Sonntag morg. 2 S.-Mantel, 1 grauer Anzug, mittlere Gr., 10 u. 12 Mk. zu verk. Drudenstraße 7. Part. Herrenbekleidung darunter 1 Wintermantel sowie Schuhe, gut erhalt., billig zu verkaufen. Lantstraße 7. Guterhalt. Smoking für mittlere Frau, billig abgegeben. Oranienstraße 48. 1. Anzug u. Anzug im Auftrag billig zu vk. Klückerstraße 3. 2. r. Winterüberzieher Arbeitsjacke u. Hufe für 16-18jährigen zu verk. Karlstraße 37. 3. links. Guterhalt. Kinderkleider u. Mantel, Schuhe für 1-3. Klappst. Ideal-Sparb. ihm. Schreibzeug mit Uhr billig zu verk. ab 10 Uhr vormittags. Kranenstraße 5. Part. Guterhalt. Flügel 2 m groß, schöner Klang, preiswert zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. WI Gute Geige B-Trompete und Flöte zu verkaufen Seerobertstraße 13. 2. Hof lts., bei Billenbrand. Eleg. Herrengehört preiswert zu verkaufen. Karlstraße 38. 2. rechts. Motorradfahrer-Pelzmantel, neu, billig. Lieberwaldstr. 11. 3. lts. Geol.-Elektr.-Mantel im Auftrag billig zu verkaufen. Pels-haus Schent Gemeindebadstraße 4. Okkasion! Eleganter Stuntpuff preiswert zu verkaufen. Hotel „Continental“ Zim. 28, 11-12 u. 3-5. Pelze dabei amerik. Opoffum u. noch andere div. Sachen, sehr billig abgegeben. Wielandstraße 1, 1. r.

Im Auftrag ein neues schwarzes Belour-Jackenkleid und brauner Belour-Mantel mit Pelz zu verkaufen

2. Heil Damenkleider Bismarckring 22. 1.

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen: Mantel, Kleider, Hüte usw. Continental-Hotel (Zimmer 12) abends u. Sonntag morg. 2 S.-Mantel, 1 grauer Anzug, mittlere Gr., 10 u. 12 Mk. zu verk. Drudenstraße 7. Part. Herrenbekleidung darunter 1 Wintermantel sowie Schuhe, gut erhalt., billig zu verkaufen. Lantstraße 7. Guterhalt. Smoking für mittlere Frau, billig abgegeben. Oranienstraße 48. 1. Anzug u. Anzug im Auftrag billig zu vk. Klückerstraße 3. 2. r. Winterüberzieher Arbeitsjacke u. Hufe für 16-18jährigen zu verk. Karlstraße 37. 3. links. Guterhalt. Kinderkleider u. Mantel, Schuhe für 1-3. Klappst. Ideal-Sparb. ihm. Schreibzeug mit Uhr billig zu verk. ab 10 Uhr vormittags. Kranenstraße 5. Part. Guterhalt. Flügel 2 m groß, schöner Klang, preiswert zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. WI Gute Geige B-Trompete und Flöte zu verkaufen Seerobertstraße 13. 2. Hof lts., bei Billenbrand. Eleg. Herrengehört preiswert zu verkaufen. Karlstraße 38. 2. rechts. Motorradfahrer-Pelzmantel, neu, billig. Lieberwaldstr. 11. 3. lts. Geol.-Elektr.-Mantel im Auftrag billig zu verkaufen. Pels-haus Schent Gemeindebadstraße 4. Okkasion! Eleganter Stuntpuff preiswert zu verkaufen. Hotel „Continental“ Zim. 28, 11-12 u. 3-5. Pelze dabei amerik. Opoffum u. noch andere div. Sachen, sehr billig abgegeben. Wielandstraße 1, 1. r.

Im Auftrag ein neues schwarzes Belour-Jackenkleid und brauner Belour-Mantel mit Pelz zu verkaufen

2. Heil Damenkleider Bismarckring 22. 1.

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen: Mantel, Kleider, Hüte usw. Continental-Hotel (Zimmer 12) abends u. Sonntag morg. 2 S.-Mantel, 1 grauer Anzug, mittlere Gr., 10 u. 12 Mk. zu verk. Drudenstraße 7. Part. Herrenbekleidung darunter 1 Wintermantel sowie Schuhe, gut erhalt., billig zu verkaufen. Lantstraße 7. Guterhalt. Smoking für mittlere Frau, billig abgegeben. Oranienstraße 48. 1. Anzug u. Anzug im Auftrag billig zu vk. Klückerstraße 3. 2. r. Winterüberzieher Arbeitsjacke u. Hufe für 16-18jährigen zu verk. Karlstraße 37. 3. links. Guterhalt. Kinderkleider u. Mantel, Schuhe für 1-3. Klappst. Ideal-Sparb. ihm. Schreibzeug mit Uhr billig zu verk. ab 10 Uhr vormittags. Kranenstraße 5. Part. Guterhalt. Flügel 2 m groß, schöner Klang, preiswert zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. WI Gute Geige B-Trompete und Flöte zu verkaufen Seerobertstraße 13. 2. Hof lts., bei Billenbrand. Eleg. Herrengehört preiswert zu verkaufen. Karlstraße 38. 2. rechts. Motorradfahrer-Pelzmantel, neu, billig. Lieberwaldstr. 11. 3. lts. Geol.-Elektr.-Mantel im Auftrag billig zu verkaufen. Pels-haus Schent Gemeindebadstraße 4. Okkasion! Eleganter Stuntpuff preiswert zu verkaufen. Hotel „Continental“ Zim. 28, 11-12 u. 3-5. Pelze dabei amerik. Opoffum u. noch andere div. Sachen, sehr billig abgegeben. Wielandstraße 1, 1. r.

Im Auftrag ein neues schwarzes Belour-Jackenkleid und brauner Belour-Mantel mit Pelz zu verkaufen

2. Heil Damenkleider Bismarckring 22. 1.

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen: Mantel, Kleider, Hüte usw. Continental-Hotel (Zimmer 12) abends u. Sonntag morg. 2 S.-Mantel, 1 grauer Anzug, mittlere Gr., 10 u. 12 Mk. zu verk. Drudenstraße 7. Part. Herrenbekleidung darunter 1 Wintermantel sowie Schuhe, gut erhalt., billig zu verkaufen. Lantstraße 7. Guterhalt. Smoking für mittlere Frau, billig abgegeben. Oranienstraße 48. 1. Anzug u. Anzug im Auftrag billig zu vk. Klückerstraße 3. 2. r. Winterüberzieher Arbeitsjacke u. Hufe für 16-18jährigen zu verk. Karlstraße 37. 3. links. Guterhalt. Kinderkleider u. Mantel, Schuhe für 1-3. Klappst. Ideal-Sparb. ihm. Schreibzeug mit Uhr billig zu verk. ab 10 Uhr vormittags. Kranenstraße 5. Part. Guterhalt. Flügel 2 m groß, schöner Klang, preiswert zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. WI Gute Geige B-Trompete und Flöte zu verkaufen Seerobertstraße 13. 2. Hof lts., bei Billenbrand. Eleg. Herrengehört preiswert zu verkaufen. Karlstraße 38. 2. rechts. Motorradfahrer-Pelzmantel, neu, billig. Lieberwaldstr. 11. 3. lts. Geol.-Elektr.-Mantel im Auftrag billig zu verkaufen. Pels-haus Schent Gemeindebadstraße 4. Okkasion! Eleganter Stuntpuff preiswert zu verkaufen. Hotel „Continental“ Zim. 28, 11-12 u. 3-5. Pelze dabei amerik. Opoffum u. noch andere div. Sachen, sehr billig abgegeben. Wielandstraße 1, 1. r.

Diwan, Gessel, Ottom.

billig zu verk. Zietenring 1. Hof rechts. Gute Ottomane bill. zu verk. Dellmundstr. 36. 3. Chaiselongues 22 u. 25. A. Tapetierender. Adlerstraße 66. Preis. neue Herren-Pub u. Möbel, laufend u. sprechend, 52 cm groß, auch einzeln, billig abzugeben Winkler Straße 3, Parterre rechts.

Spiegelglas-Gehld

ca. 9,00 x 0,60 m, billig abzugeben. Schmitt & Klein Bismarckring 3. Tel. 4955.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Auto

12/35 PS, mit Aufsatz u. allen Schichten, gut erhalten, fahrbereit, zu verkaufen. Off. u. N. 314 Tagbl.-V.

Gelegenheitskauf!

Ausgezeichnete Ibach-Büchel mittlerer Größe, braune Luxusausführung, wegen Umzug preiswert zu verkaufen. Anfragen unter No. 6. 652 an Ann.-Expedit. D. Frenz, G. m. u. S., Mainz. F 34

Empfehle als pratt. Weihnachts-Geschenk für jeden Herrn:

Neue moderne fertige Herren-Winter

Gut erhaltene goldene Herrenuhr zu kaufen gesucht. Offert. u. S. 326 Tagbl.-Verlag.

Kleider, Wäsche usw.
Pelze, Deckbett., Steppd., lauft zu höchsten Preisen

Stummer
Kreuzgasse 18, 2. Tel. 3331.
Sofort Bezahlung.
Ein gutes

Piano
Schlafzimmer
Speisezimmer
u. einzelne Möbel gegen Kasse gesucht. Offerten u. S. 302 an den Tagbl.-V.

Al. Flügel
oder besseres
Piano
zu kaufen gesucht. Off. unter S. 280 an den Tagbl.-Verlag.

Stuhlflügel
oder
gutes Piano
kauft sofort gegen bar. Erbitte Preisoffert. unt. S. 321 an den Tagbl.-V.
Gebr. Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Ang. mit Schriftprobe u. Preis u. S. 325 Tagbl.-Verlag.

Unterricht
Junge Dame sucht französischen Unterricht.
Off. u. S. 328 Tagbl.-V.

Engl., Franz., Deutsch
Sanzjahr, Ausl. + Bar. Wittgenbergstr. 30, F. 1.
Junge Französin erteilt Unterricht u. Konversation an Schülern. Vors. 2-3, 7-8, Sonnenberger Straße 40, 3im. 2.

Wander-Deforateur
nimmt noch Kunden an. Offerten unter S. 309 an den Tagbl.-Verlag.
Wie neu werden Polstermöbel u. Betten aufgearbeitet. J. Bolmer, Hermannstraße 3, Part.

Einheits-Stenographie
Neue Kurse, beg. am 1. Dezember. Es sind auch Kurse für bereits in and. Sch. ausgebildete St. Kaufm. Preis. -Schule H. u. C. Bein, Kirchgasse 22, 1. Et.

Verloren * Gefunden

Verloren
Montag, den 24. Novbr., 1 Uhr, auf der Warte br.

Handkoffer
mit schwarzem Damenpelzmantel
Bl. Seldenfütter. Wiederbringer erhält hohe Bel. Abzugeben bei Schanz, Koller-Friedrich-Ring 60.

Großer Schäferhund
dunkelgrau, mit bellsch. Kopf, auf den Namen „Bus“ hörend, entlaufen.
Wiederbringer erb. hohe Belohnung
Wagmannstraße 5.

Pinscher
grau, mit schw. Rücken, 0.30 hoch, alt, taub, blind, erhält Gnadenbrot, abhanden gekommen.
Wiederbringer Belohn. Auskunft über Verbleib an Hotel „Vindobona“ od. u. S. 324 Tagbl.-Verlag.

Photographie das billigste Weihnachtsgeschenk!

Beehren Sie uns jetzt schon mit Weihnachts-Aufträgen.
Wir geben trotz unserer billigen Preise bei Bestellung einer Aufnahme von 6 Mk. an bis 5. Dez. als Beigabe eine Vergrößerung seines eigenen Bildes (Größe 18x24 inkl. Karton 30x36).

Vergrößerungen
nach jedem Bilde billig, hat für u. gut. **Paßbilder** schnell und billig. **Sonntags** von 9. bis 2 Uhr geöffnet.

Samson & Co., fotogr. Atelier und Vergrößer.-Anstalt,
Kirchgasse 44, Part.
gegenüber M. Schneider.

Mannh. Spitz
entlaufen weiblich, auf den Namen „Schneeweißchen“ b. Wiederbringer erhält Belohn. Mannh. Rauergasse 12.

Geschäftl. Empfehlungen

Transporte
mit 1-Lo.-Lastwagen prompt und billig. Studart, Herberstr. 4.

Transporte kleine Umzüge
auch nach außerhalb prompt und billig. Selenenstr. 11, P.

Buchhaltung
(dopp.-amerikanisch) und **Lagerarbeiten**
übern. erfahrt. bestmof. Kaufmann zu möglichem Tarif. Angebote unter S. 317 Tagbl.-Verlag.

Buchhalter
übernimmt die Führung der Bücher u. Korrespondenz usw. Kundenm. ges. mögliches Donor. Ang. u. S. 321 Tagbl.-Verlag.
alle maschinenschriftl. Arbeiten schnell, distret, bill. Ad. Adesh. Straße 30, 2. fls.

Wander-Deforateur
nimmt noch Kunden an. Offerten unter S. 309 an den Tagbl.-Verlag.
Wie neu werden Polstermöbel u. Betten aufgearbeitet. J. Bolmer, Hermannstraße 3, Part.

Handschuhe
werden gewaschen und gefärbt. G. Scappini, Michelsberg 2.

Wandern * Gefunden

Verloren
Montag, den 24. Novbr., 1 Uhr, auf der Warte br.

Handkoffer
mit schwarzem Damenpelzmantel
Bl. Seldenfütter. Wiederbringer erhält hohe Bel. Abzugeben bei Schanz, Koller-Friedrich-Ring 60.

Großer Schäferhund
dunkelgrau, mit bellsch. Kopf, auf den Namen „Bus“ hörend, entlaufen.
Wiederbringer erb. hohe Belohnung
Wagmannstraße 5.

Pinscher
grau, mit schw. Rücken, 0.30 hoch, alt, taub, blind, erhält Gnadenbrot, abhanden gekommen.
Wiederbringer Belohn. Auskunft über Verbleib an Hotel „Vindobona“ od. u. S. 324 Tagbl.-Verlag.

Billiges Wochen-Ende:
Von Samstag Nachm. 3 Uhr bis Montag Vorm. 10 Uhr Zimmer u. Doppelpflege Mk 20.- (mit Bad Mk 25.-) einschließlich Besuch der Konzerte, Tanzen, Kabarett, Ball im Kurhaus-Palasthotel Bad Kreuznach - das ganze Jahr geöffnet -

Erklärung.
Ich erkläre hiermit, daß ich mich dagegen verweigere, daß der Arbeiter Franz Ries Bismarckring 5 warnt, mir etwas zu leihen oder zu borgen. Die Warnung ist völlig unrichtig, da ich auf den Namen meines Mannes so wie so keinen Kredit bekomme.
Franz M. Ries Bismarckring 5.
Ries = Verdienst sofort. D. R. B. Schläger! la Sache (Erstens). Al. Kapital f. Auslieferungslager erforderlich. F122 Walter Hansen, Habrillant, Hamburg 23.

Zur Eröffnung
meines Geschäftes suche sofortige Verbindung mit konkurrenzfähigen Firmen für Herren- und Damenartikel Wäsche, Soden, Handschuhe, Krawatten Taschentücher Schirme Damenstrümpfe und was sonst noch zu einschlägigen Artikeln gehört.
Offerten unter S. 326 a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Bronchial-Whitman
Leidender sucht Leidensgenosse(in) zwecks Aussprache. Offerten unter S. 326 an den Tagbl.-V.

Ein Klavier
für Privat zu mieten gesucht. Offerten u. S. 324 an den Tagbl.-Verlag.
Jünger Mann, 27 Jahre evang. wünscht mit alleinsteh. Mädchen zwecks Heirat bekannt zu werden. Off. u. S. 314 Tagbl.-Verlag.
Weihnachtswunsch. Geb. Fran. evagl., möchte mit mittl. Beamten, w. noch keinen Staatsposten bekleidet, zwecks Heirat bekannt zu werden. Schöne Aussteuer und auswärt. Wohnung vorhanden. Off. u. S. 325 Tagbl.-Verlag.

hausfrauen!
Machen Sie bitte einen Versuch mit meinem ersklassigen argent. Masthosenfleisch Sie sparen viel Geld und sind zufried. **Argent. Hammelfleisch** Ragout Pfd. 70 Pf., zum Braten Pfd. 80 Pf. **Prima Nierenfett** (ausgelassen) Pfd. 60 Pf. **Prima Rindswursten** . . . Pfd. 1 Mk. (Stück zirka 20 bis 25 Pf.)

Conrad Heiter
Telephon 542. Rheinstraße 77.

Das gute Inserat
sollte jeder mit der Zeit schreitende Geschäftsmann besonders pflegen. Wir liefern Ihnen moderne, dennoch zweckentsprechende Anzeigen und stehen mit Vorschlägen gerne zur Verfügung. Unser reichhaltiges und künstlerisch erstklassiges Schriftmaterial verbürgt Ihnen Erfolg!

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI
Wiesbaden / Tagblatthaus

Billige Lebensmittel!

Süßrahmbutter	Pfd.	2.60
voll. Süßrahmbutter	Pfd.	2.40
Eier	0.18	0.17, 0.15
Räse, Edamer	1/4 Pfd.	0.08
Räse, Limburger	1/4 Pfd.	0.20
Räse, Brie	1/4 Pfd.	0.30
Schweinefleisch, beste Marke	Pfd.	0.90
Kakofett in Tafeln	Pfd.	0.64
Margarine, erste Marken	1/4 Pfd.	0.68, 0.64
Kaffee Sped.	1/2 Pfd.	0.30
Kaffee, hervorrag. gut	1/2 Pfd.	0.70 an
Tea, ausgesieb. u. kräft.	1/2 Pfd.	0.38 an
Kaffee, prima bod.	1/4 Pfd.	0.25
Van Ete	Pfd.	0.18
Malzstoffs, Iose	Pfd.	0.20, 0.14
Kristallzucker, Blütenweiß	Pfd.	0.33
Mürliander	Pfd.	0.42
Mehl, Spezial 0	Pfd.	0.20
Blütenmehl 00	Pfd.	0.24
Milch, hobe Dofe	Pfd.	0.28

Sämtl. Badartikel
wie: Koffen, Sultaninen, Korinthen, Mandeln, Kotosauk, Buder und feinsgemahlener Zucker in prima Qualitäten außerst billig empfiehlt

J. Zimmer
Wakramstraße 19, Bertramstraße 6.

Pianos
Günstige Gelegenheitskäufe auf Teilzahlung.

Ernst Schellenberg
Große Burgstraße 14, 1847

PLAKATE
mit verschiedenen Aufdrucken auf Pappe und Papier stets vorrätig

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Tagblatthaus / Fernruf 6600-53

Bettmatten
Betreuung 10. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. J. Winter, Röhren 41, Kuppelburgerstr. 16.

Polizei-Verordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. S. 1529), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 196) sowie des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 13. Oktober 1923 (Reichsgesetzbl. S. 943) und der Verordnung der Reichsregierung auf Grund des Gesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 23. August 1923 (Reichsgesetzbl. S. 1117) wird für den Umfang des Stadtbezirks Wiesbaden mit Zustimmung des Magistrats folgende Polizeiverordnung erlassen:
Die Polizeiverordnungen vom 26. März 1913, 21. Mai 1918 und 24. Juli 1923 werden aufgehoben.
§ 86 der Straßenpolizeiordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910 erhält folgende Fassung:
Zur Reinigung des Bürgersteigs und zum Betreuen desselben bei Winterplätte im Sinne der §§ 73, 82, 83 und 84 der Polizeiverordnung vom 10. Oktober 1910 sind verpflichtet:
a) der Eigentümer oder Ausmieter des Grundstückes.
b) bei Grundstücken, die in der Zwangsversteigerung oder in Konkurs liegen oder un-mündigen Verlenen gehören, der Zwangsverwalter oder Vormund.
Hat einer der vorgenannten Verpflichteten die Ausführung der Reinigung und des Betreuens des Bürgersteigs einem anderen übertragen, und dieser solche der Polizeiverwaltung gegenüber mit deren leiberselbstiger Zustimmung durch schriftliche oder protokolllarische Erklärung übernommen, so ist der Übernehmer zum Reinigen und Betreuen des Bürgersteigs öffentlich-rechtlich verpflichtet. Solange diese Verpflichtung besteht, kann die Polizeiverwaltung nur den Verreiber in Anspruch nehmen, falls er der übernommenen Verpflichtung nicht nachkommt.
Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldstrafe von 1-150 Goldmark, im Unvermögenstalle mit Haft bis 14 Tagen bestraft. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Wiesbaden, den 24. Oktober 1924.
Die Polizeiverwaltung, Dr. Sch.

Polizei-Verordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. S. 1529), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 196) sowie des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 13. Oktober 1923 (Reichsgesetzbl. S. 943-45) und der Verordnung der Reichsregierung auf Grund des Gesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 23. August 1923 (Reichsgesetzbl. S. 1117) wird für den Umfang des Stadtbezirks Wiesbaden mit Zustimmung des Magistrats hiermit folgendes verordnet:
§ 1. In allen Verkaufsstellen (einschließlich der Art, in welchen im Kleinhandel Gegenstände des täglichen Bedarfs verkauft werden, und die zum Abwiegen der Waren dienenden Waagen oder Waage-schalen vollkommen frei und überflüssig für den Käufer aufzustellen und dürfen von anderen Gegenständen weder ganz noch teilweise verdeckt werden.
§ 2. Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe von 1-150 Goldmark, im Unvermögenstalle mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
§ 3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Der Polizeipräsident, J. B. Becht.

Polizei-Verordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. S. 1529), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 196) sowie des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 13. Oktober 1923 (Reichsgesetzbl. S. 943-45) und der Verordnung der Reichsregierung auf Grund des Gesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 23. August 1923 (Reichsgesetzbl. S. 1117) wird für den Umfang des Stadtbezirks Wiesbaden mit Zustimmung des Magistrats hiermit folgendes verordnet:
§ 1. In allen Verkaufsstellen (einschließlich der Art, in welchen im Kleinhandel Gegenstände des täglichen Bedarfs verkauft werden, und die zum Abwiegen der Waren dienenden Waagen oder Waage-schalen vollkommen frei und überflüssig für den Käufer aufzustellen und dürfen von anderen Gegenständen weder ganz noch teilweise verdeckt werden.
§ 2. Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe von 1-150 Goldmark, im Unvermögenstalle mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
§ 3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Der Polizeipräsident, J. B. Becht.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Firma H. Geier u. Co. zu Wiesbaden wird heute am 25. November 1924, vormittags 11 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Stahl in Wiesbaden wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 28. Dezember 1924 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Befristung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 22. Dezember 1924, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 14. Januar 1925, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 20. Dezember 1924. F 250

Befanntmachung.

Die Beschlüsse für Lattentüren im Keller und Speicher der 5 Wohnhausneubauten an der Klarenthaler und Niederdahlstraße sollen vergeben werden. Unterlagen können bei uns für 1 Mt. bezogen werden. Angebotsöffnung am Montag, den 1. Dezember 1924, vormittags 11 Uhr. F 346 b

Befanntmachung.

Für die Errichtung von 3-Familien-Wohnhäusern an der Kirchstraße in Schierstein a. Rh. sollen die Maurerarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Termin zur Abgabe der Angebote ist auf Mittwoch, den 3. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Schierstein, Zimmer Nr. 6, festgesetzt.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen zum vorbezeichneten Termin einzureichen.

Angebotsformulare sind gegen Erstattung der Schreibgebühren von 5 Mt. auf Zimmer Nr. 6 des Rathauses in Schierstein erhältlich, wofür auch die Bedingungen und Zeichnungen eingesehen werden können. F 224

Schierstein, den 24. November 1924. Der Gemeindevorstand. Kessels, Bäckermeister.

14. Jäger-Regiment zu Pferd.

Befanntmachung.

Die Versteigerung von Reit- und Pferden findet am Samstag, den 20. Dezember 1924, vormittags 10 Uhr, im Büro des Offiziers der Verwaltung von Material (Artillerie-Kaserne) für das Jahr 1925 statt.

1. Mistvergebung. 2. Vergabung von Schlacht- und toten Pferden. Die Submissionen sind in Francs in geschlossenem Couvert bis Freitag, den 19. Dezember 1924, nachmittags 3 Uhr, bei dem obengenannten Büro einzureichen. F 345 a

Der Major. gez.: de la Baume.

Die in gestriger Nummer angezeigte Versteigerung findet nicht Samstag, sondern morgen Freitag, den 28. November, in Hahn statt. Alker, Oberrechtsvollzieher. F 357

Befanntmachung.

Freitag, den 28. November 1924, vorm. 10 Uhr, versteigere ich Dohheimer Straße 24 (Kath. Gefellenhaus), swangweise:

7 Delgemälde von Knaut, Urban, Jungblut und Giovanni öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Bes., Oberrechtsvollzieher, Gerichtsstraße 5.

Befanntmachung.

Am Freitag, den 28. d. M., vormittags 10 Uhr, versteigere ich hierseits:

1. im Hofe Zielerting 13 swangweise: 4 Partie Kunstmarmor, 4 Lattentürste, 6 Arbeitsstühle, 3 Dolantien, 6 Glasplatten u. a. m.

2. am 11 Uhr in der Dohheimer Straße 24 swangweise: 1 Partie Tabak, Zigarren und Zigaretten, ca. 45 m Anzugstoffe, 2 leere Weinlächer, je 3 Stüd., 1 Büfett, 1 Klavier, drei Wanduhren mit Marmor und Spiegel, 1 Standuhr, 1 Schreibmaschine, 3 elektrische Tischlampen, 1 Bücherständer, 1 U. Tisch, 1 Blumentisch, 1 Schmirgelmaschine.

3. freiwillig aus einem Nachlass, nachm. 2 1/2 Uhr beginnend, in der Marktstraße hier, Wirtschaft zur Schleimühle: 2 kompl. Betten, 1 eiserne Bettstelle, 2 Kleiderkränze, 1 Verstoß, 1 Sofa, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Nähmaschine, 1 Küchen-einrichtung, versch. Kleidungsstücke, Haus- u. Küchengeräte u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Versteigerung zu 3. bestimmt. Befristung 1/2 Stunde vor Beginn. Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Fortsetzung meiner Versteigerung

von Schlafzimmern, Speisezimmern, Büfeln, Wohnzimmern und Salons sowie Einzelmöbeln und Aufstellstücken findet

Samstag, den 29. November, Not.

Auktionshaus Zimmermann

47 Rheinstraße 47

3253 Telefon 3253.

Ich bitte Aufträge zu meiner nächsten Versteigerung frühzeitig einzureichen. Befristung jedermann gestattet.

Dorndorf

Alleinverkauf für Mainz Leonh. Tietz Akt. Ges.



Haus- u. Grundbesitzer-Verein E. V. Wiesbaden.

In der am Freitag, den 28. d. Mts., abends 8 Uhr, im Saale des Kath. Gefellenhauses, Dohheimer Straße 24, stattfindenden Versammlung der

Wirtschaftspartei des Deutschen Mittelstandes F365b

laden wir unsere Mitglieder sowie alle Hausbesitzer ein und bitten dringend, an der Versammlung mit ihren Familienangehörigen teilzunehmen. Der Vorstand.

Mobiliar-Versteigerung

Wegen Auflösung eines Haushaltes und aus einem Nachlass versteigere ich

morgen Freitag, den 28. Nov. cr. vormittags 9 1/2 Uhr beginnend,

in meinem Versteigerungslokal

23 Schwalbacher Str. 23

folgendes, wenig gebrauchtes, sehr gutes Mobiliar, als:

1 sehr gute Schlafzimmer-Einrichtung, Nußbaum und Mahagoni,

best. aus: 2 Betten mit Rohbaummatrassen, 2 Tür. Spiegelstühle, Waschkommode mit Marmor, Toilettisch, 2 Nachttischen und Handtuchständer;

1 sehr schöne fast neue weiße Schlafzimm.-Einr., als: Großer Metall-Spiegelstuhl, Waschkommode mit Marmor und Spiegel, Nachttisch, Stühle, Handtuchständer u. eleg. Metallbett m. Rohbaummatrassen;

1 gute fast neue weiße Fremden-Schlafzimm.-Einrichtung,

als: 1 Bett mit Rohbaummatr., 2 Tür. Spiegelstühle, Waschkommode mit Marmor, Nachttisch und Handtuchständer;

sehr schöne fast neue weiße Schlafz.-Möbel etc., als: 2 große 2 Tür. Kleider- u. Wäschechränke, 1 Tür. Waschkommode, Waschkommode mit Marmor u. Spiegelstühle, Metallbett, Waschkommode, Nachttische, Toilettisch, Tisch, Bidet, Schreibtisch usw.;

schöne Leder-Kleidergarnitur, als: Sofa u. zwei Geffel, Leder-Kleiderstühle;

schöne Ruhb.-Flurgarderobe, Ruhb.-Stuhl, Schreibtisch, Ruhb.-Bücherständer, großes Bücherregal, div. Regale, Tragen, schöner Ruhb.-Ausziehtisch, Ruhb.-Servante, 6 Eichen-Kleiderstühle mit Leder, diverse Stühle, Robe- und Schaulstühle, Tisch, gutes Sofa mit Nougat, Ottomanen, Metall- u. Holzbetten, Kleiderchränke, Waschkommode, Nachttische, Kleider- und Handtuchständer, Dienerschaftsbetten u. ionk. Möbel, Feldbetten, Eichen-Kleider-Waschkommode, Krankenstuhl, div. Kleidermöbel, Ruhb.-Spiegel mit Truhen, div. Spiegel, japan. Parasol, Delgemälde und and. Bilder, Bilderrahmen, Bücher, Barometer, silb. Uhr, Messing-Rotenschilder,

große Anzahl Ripp-, Aufstell- u. Armgegenstände, Gläser, Kristall- und Glasfächer, Kaffeefervice u. sonst. Porzellan, Beleuchtungsförper, fast neue Bade-Einrichtung, als: gußeis. email. Badewanne m. kupf. Gasbadeofen;

Leppische Federbetten, Decken, Gard., Fortieren, Badierervice, Kinderkorb mit Geffel, Kinderstühlen, Schaukel,

Büch.-Küchenständer, Besenständer, fast neuer 2 Tür. Eisschrank, Stehleiter, Lammgarnitur, Küchen- und Hausgeräte aller Art

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Befristung Donnerstag während den Geschäftsstunden.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beordneter Taxator

Telephon 2941. Schwalbacher Straße 23.



„großer Auswahl. Erklaffige Stuhlflügel“

der bekanntesten Weltmarken

Neue Instrumente von 11. 1900. — an

Pianos F33 von 11. 900. — an

Zahlungsbelegung. Zeitgebende Garantien. Lieferung rei Hans.

Um Befristung bitte: H. Schütten

Wäldchenstraße 16

Wein!

Probieren Sie meine Spezial-Marken

Deutscher Rotwein 1/2 Fl. 60 S

Weißwein 1922er Spießheimer 1/2 Fl. 60 S

ohne Steuer gegen Flaschenumtausch.

Schwane Nachf.

Schwalbacher Str. 59. Telephon 414.

Israel. Gottesdienst

Israel. Kultusgemeinde, Synagoge: Michaelsberg

Freitag, abds. 4.30 Uhr. Sabbat morgens 9 Uhr; nachm. 3 Uhr; Jugendgottesdienst, abds. 5.20.

Wochentags, mora. 7.45, abends 4.30 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde, Friedrichstr. 33

Freitag, abds. 4.15 Uhr. Sabbat, morg. 8.30 Uhr.

Vorträge 10.30 Uhr nachmittags 3 Uhr. abends 5.20 Uhr. — Wochentags, morgens 7.15 Uhr, abends 4 Uhr.

Talmud Thora-Verein, E. V. 11 Schwalbacher Straße 10

Sabbat-Eina 4.05 Uhr, morgens 8.30, Mincha 4, Ausgang 5.20, Wochentags, mora. 7.30, Mincha u. Schur 4.30, Maarif u. Schur 5.20.

275 Mt.

für ein komplettes Speisezimmer

erscheint zwar billig, ist es aber nicht; denn die Qualität und Verarbeitung ist bei niedrigen Preisangebot entsprechend. Darum merke sich jeder:

Preis-Inserate mit niedrigen Zahlen sind kein Beweis für Billigkeit!

Wollen Sie aber Möbel

von guter Qualität preisw. bei tadelnder Bedienung kaufen, so beichtigen Sie vorher ohne Kaufzwang!

meine große, übersichtliche Ausstellung, Schlafzimmer in allen Farben und Formschönheiten, Speisezimmer, ansprechende schöne Modelle, Herrenzimmer, mod. formische Modelle, Küchen in Natur lackiert, neueste Modelle, Betten in Metall und Holz, 30 verschiedene Modelle, Matratzen in allen Füllungen u. Pr. 'slag., Steppdecken, schöne aparte Muster, 1., 2. u. 3. Tür. nußhol. u. lack. Spiegel-schränke, Bücherchränke, Schreibtische, Schreibtischstühle, Klappstühle, Ausziehtische, Deckbetten, Kissen, Patentrahmen in allen Größen, Divans, Chaiselongues, Büffets in Nuß- und Eichen, Flurgarderoben, Nähtische, Rauchtische.

Möbel- u. Bettenhaus Bauer, Wellrichstr. 51.

Für korpulente Damen

finden Sie die größte Auswahl

gutsitzende Hüftgürtel

Hüftgürtel m. Gummibänder 4.50 M.

jede Weite vorrätig.

Corsethaus „Robita“

Nur Langgasse 25

Für den Weihnachtstisch

empfehlen wir:

Der kleine Heimforscher

in der Stadt Wiesbaden von Mittelschullehrer Karl Öringer

Preis 75 Pfennig

Das neue Wiesbaden

von Lehrer I. K. G. A. Müller

Preis 1. —

Der kleine Museumsforscher

von Mittelschullehrer Karl Öringer

Preis 40 Pfennig

Erhältlich in unserem Verlag und in allen Buchhandlungen

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Tagblatthaus

Fuhrherrn-Innung Wiesbaden.

Am Samstag, den 29. d. M.,
abends 8 Uhr,

findet im Rest. „Rheinischer Hof“, Ecke Neu- und
Mauergasse, die diesjährige

Jahresversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Kassierers.
2. Wahl der Rechnungsprüfer.
3. Neuwahl von drei Vorstandsmitgliedern.
4. Allgemeines.

Wir verweisen auf § 23 des Innungsstatuts und
erzählen um pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.
H. Hidel.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Für starke Büste

Büstenhalter
aus Seldengummi

jede Größe **4.80** Mk

Corsethaus Robita
nur Langgasse 26

ACHTUNG!

Span. Spezial-Wein- und Südfrüchte-Haus



Ellenbogengasse 9
offeriert einen wirklich guten
Original spanischen

Weiß-, Rot-, Herb- und Süßwein

das Beste für den **Weihnachtstisch.**

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt,
um es dem werten Publikum zu
ermöglichen, diese guten Weine
zu versuchen.

Daher alle Preise einschl. Glas u. Steuer.

Alter Malaga 1/2-Ltr.-Fl. **2.-** M.
direkt vom Faß Liter **2.40** M.

Alter Tarragona, Portwein
1/2-Ltr.-Fl. **1.80** M. direkt vom
Faß Liter **2.20** M.

Alter Moscatel garantiert beste
Qualität 1/2-Ltr.-Fl. **2.30** M., vom
Faß Liter **2.60** M.

Feinster Vermuthwein
1/2-Ltr.-Fl. **2.-** v. Faß Liter **2.30** M.

Priorato, Original Span. Rotwein,
herb, im Geschmack wie Bordeaux-
wein, direkt v. Faß 1/2-Ltr. **1.-** M.,
Liter **1.20** M.

Ferner: Größte Auswahl in Schokoladen,
Rahmkaramellen sowie aller Südfrüchte.



Guillermo Fullana
Handelsger. chll. eingetr.
Ellenbogengasse 9
Telephon 1894.

Bei größ. Bestellung
Preisermäßigung und
Lieferung frei Haus.

Freitag Samstag

frisch geschlacht. **Pferdefleisch** ohne Knochen **30** Pf.

sowie **frisches Hackfleisch** 30 Pf.

Außerdem **1 fetter Pony** von best. Qualität zum Verkauf.

Karl Capito, Waldstraße 88,
Telephon 4468.

Billige Seefische!

frisch eingetroffen.

Besonders preiswert:

Weißschellfische	Pfd. 25
Merlans	Pfd. 30
Mittel-Schellfische o. R.	Pfd. 35
Mittel-Cablau o. R.	Pfd. 35
Feinste holl. Angelschellfische, Cabltau, See- becht, Seelachs, Goldbarsch, Grüne Heringe, Kotsungen, Heibutte, Rheinbecht u. m.	

Täglich frisch gewässerten
Stodfisch Pfd. **45** Pf.
aus eigener Wässerei.

Feinste Kieler Sprotten, Büdlinge, Rheinale
und Rheinlachs im Auschnitt.

Marinaden — Räucherwaren — Konserven.

Fischhandlung Dienst

Ellenbogengasse 8. Telephon 3974.

Tuch-Wenzel

G. m. b. H.

Wiesbaden, Faulbrunnenstraße 5.
Abt. I: **Tuch-Großhandlung**
beste Bezugsquelle für Seneider.

Abt. II: **Tuch-Ausschnittgeschäft**
Herren- u. Damen-Stoffverkauf an jed.

Abt. III: **Herrn-Maßschneiderei**
individuelle erstklassige Verarbeitung
in allen Abteilungen sind wir gleich
leistungsfähig u. konkurrenzlos billig



Blüthner

Steinway & Sons

Rönisch

Hupfeld-Phonola

Berdyr, Ruhle u. a.

Alleinverkauf:

Franz Schellenberg

Geogr. 1864 Kirchgasse 33 Geogr. 1864

Ständig große Ausstellung: Flügel und Pianinos
mit und ohne Einbau
in verschiedenen Holz- und Silarten

Damen- Strümpfe

Schwenck
Mühlgasse 11-13



K 195

Haararbeiten sind Vertrauenssache

Man wähle nur das Beste!

Unsere Transformation, Scheitel, Frisettes sind der Natur
täuschend nachgeahmt und aus feinstem Material hergestellt.

Aufbessern von alten getragenen Haararbeiten zu maßigen Preisen.

Spezialität: Elektrische Dauer-Ondulation

nach dem allerneuesten System. 898

Maniküre. Parfümerien und Toilette-Artikel. Haarfarben.

Kästner & Jacobi

Wilhelmstraße 56 Taunusstraße 4 Kranzplatz
Telephon 5958. Hotel Rosa.

Urania-Lichtspiele Bleichstraße

Harry Piel in „Rivalen“

Sensations-Abenteuer-Großfilm
in zwei Teilen — 7 Akte —
Heute I. Teil

Das ungeschriebene Gesetz

Sensations-Drama in 5 Akten.

„Rivalen“ gelangt um 4, 7, 9 und 9 Uhr
zur Vorführung

Metropole Wiesbaden

Samstag, den 29. November 1924,
nachmittags von 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr

Modenschau

mit dem sensationellen

Stecknadelkleid

mit dem Moden-Künstler Henry Cassmann
(Baden-Baden) verbunden mit einem

Tanz-See.

Abends ab 9 Uhr:

Moden-Ball.

Jazz-Band

mit Ueberraschungen.

Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele. Taunusstraße 1.

Programm vom 28. Nov. bis 4. Dezember:

„Sein Weib“

Drama in 5 Akten.

Das musikalische Haus.

Filmschwank in 3 Akten.

Anfang 4, Sonntag 3 Uhr, letzte Vorst. 8 1/2 Uhr.

Restaurant

„Drei Könige“

Marktstraße 26.

Morgen Freitag:

Metzelsuppe.



Hausfrauen

kauft Fisch, weil nahrhaft, billig u. gesund.

Morgen Freitag auf dem Markt und
im Laden Dogheimer Straße 53

frisch entretend

Ia blutfrische Seefische

zu äußerst günstigen Preisen.

Cabltau, Schellfisch, Seeaal, Seelachs, Merlans,
Goldbarsch, Sechecht, Schollen, Rotzunge,
Anurhahn, grüne Heringe usw. usw.

Rein.

Schilder

in Emaille und Metall liefert
Sohns, Graveur, Markstr. 12, I.
neben Hotel „Grüner Wald“.

Konzertdirektion Heinrich Wolff, Friedrichstrasse 39, 1, Tel. 3225

Kasino

Morgen Freitag, abends 8 Uhr
Volksverband der Bücherfreunde
(Wegweiser-Verlag) G. m. b. H., Berlin

Friedrich Kayssler

liest aus:

I. Goethe: Werther, Gedichte
H. Gysae: Schwestern Heilwege
Gassenbach: Weltenmär

K 198

Karten-Vorverkauf bei Wolff, Friedrichstr. 39, 1 u. Stöppler, Rheinstr. 41
Eintritt für Nichtmitglieder 3.— u. 2.— Mk. für Mitglieder 1.50 u. 1.— Mk.
Mitgliedschaft kostenlos; Anmeldungen Berlin W 50, Rankstr. 34

Walhalla-Theater

Heute letzte Aufführungen!

Potasch und Perlmutter

6 Akte aus der Konfektion.

Gunnar Tolnaes

in

Fräulein Sherlock Holmes

Ab morgen:

Der Film der Lebensfreude:

Wein, Weib, Gesang.

Ein deutscher Film.

5 1/2, 8 1/2 Uhr.

Hierauf:

Rollende Räder — rasendes Blut.

Eine Lebenssymphonie von Arbeit, Leid und Liebe.

Regie: Abel Gance.

4, 6 1/2, 9 Uhr.

Thalia-Theater

Heute letzter Tag!

Der herrliche Singspielfilm

Der Geigerkönig

Solist: Siegfried Adler-Wien

Ab morgen Freitag:

Die Bluthochzeit

Ein dramatisches Schicksal aus der stürmischen
Hugenottenzeit in 6 Akten

In der Hauptrolle:

Amerikas größte Tragödin: Norma Talmadge.

Odeon-Lichtspiele

Kirchgasse, Ecke Luisenstr.

Heute neues Programm:

Liebet das Leben

Zitate mit Wladimir Gaidarow.

Lustiges Beiprogramm
und Wochenschau.

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Konditorei · Café · Konzerthaus
Maldaner

Täglich von 4 1/2—6 1/2, sowie 9—12 Uhr:

Künstler-Konzert Kapelle Gary

Korbmöbel!!

Gebe bis 1. Dezbr. auf

Korbmöbel

20 % Rabatt.

Eigene Anfertigung.
Günstige Gelegenheit für
Weihnachten!

Jos. Mohren

9 Römerberg 9.

Staats-Theater

Großes Haus.

Freitag, 28. November.

2. Vorstellung Stammehe E.

Judith.

Eine Tragödie in fünf Akten

von Friedrich Hebbel.

Judith Thilo Hamann

Holofernes August Bismarck

Hauptknecht des Holofernes

Kurt Sellma, D. Banting,

Hammerer Max Andriano

Gefährter von Judith H. Wenzel

Gefährter von Mesopotamien

Heinrich Wenzel

Oberpriester Ed. Rebus

Ein Krieger R. Wathes

Ein Trabant Andr. Becker

Ein Bote Aug. Schwabe

Mitza, Magd. Amalie Landien

Chiram Paul Breitkopf

Die Hellenen von Bethulien

Hans Rodius, J. D. Dreub

Priester in Bethulien

J. D. Wenzel, D. Banting

Ammon R. Hermann

Hofea Hans Bernhöft

Ben August Schwabe

Asad Gustav Schmal

Daniel, Kumm u. blind Gerhards

Samaja Gustav Albert

Johna G. Lehmann

Samuel, ein Kreis V. Wiegner

Antel des Samuel W. Schardt

Deila Gudrun Radtich

Waher, Hauptm. W. Langhoff

Bürger in Bethulien R. Warte

Eine Mutter Genia Reilen

Weiber in Bethulien W. Bürger,

W. Stahn

Wache in Bethulien H. Wenzel

D. Kreuzweier

Nach dem 2. Bilde 1. Akt. Pause.

Anfang 7, Ende geg. 2.45 Uhr.

Kleines Haus.

Freitag, 28. November.

Sondervorstellung für den

Beamtenbund.

Der Barbier von Sevilla

Romische Oper in zwei Akten.

Kraft von Köllin.

Bartholo, Arzt R. Hoffmann

Basilio, Diener R. Biebler

Don Basilio, I. Kavalier Goldberg-Id.

Basilio Alex. Wolawski

Marceline Elisabeth Schmidt

Figaro Ric. Geisler

Figaro Ric. Geisler

Don Alvarado Hans Schab

Don Alvarado Hans Schab

Don Alvarado Hans Schab

Nach dem 1. Aufz. 10 Min. Pause.

Anfang 7.30, Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Freitag, 28. November.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Musikdirektor

Hermann Jrmor.

Nachmittags 4 Uhr.

- 1. Ouvertüre zu „Die Abentueren“ von L. Cherubini
2. a) seltsames Waldgeheimnis, b) Vom künftigen Glücke von W. Kienzl.
3. Viorgespräch zwisch. Flöte, Oboe, Klarinette und Horn von J. Hamn.
4. „Abends“, Tonstück aus „Frühlingsboten“ von Raff.
5. Ouvertüre zu „Taus“ von W. A. Mozart.
6. Largo cantabile, Fis-dur von Joe. Haydn.
7. Fantasie aus „Faust“ von Ch. Gounod.

Abends 8 Uhr:

- 1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser“ von R. Wagner.
2. Ouvertüre zu „Die diabolische Ester“ von G. Rossini.
3. Fantasie aus „Der Tribut von Zamora“ von Gounod.
4. Walzer aus „Der Rosenkavalier“ von J. Strauß.
5. Potpourri a. „Eugen Onegin“ von P. Tschalkowsky.
6. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
7. Hymne und Triump marsch aus „Aida“ von G. Verdi.

Abends 8 Uhr im Klein. Saale.

Experimental-Psychologe

Leo Erichsen

„Der Mensch von Morgen“.

Neue Wege zum Erfolg etc.

„Der Ring“

Lose Vereinigung von Freunden des Kulturtheaters

Sonntag, den 30. November, nachmittags 4 1/2 Uhr

„I. Ring-Nachmittag“

Loge Plato, kleiner Saal, Friedrichstr. 35

Dr. Paul Gerhards (Staatstheater)

liest

Leo N. Tolstoi

aus den „Tagebüchern“

„Der Fremde und der Bauer“, Ein Drama. 1613

Karten zu Mk. 1,50 in der Buchhandlung Heinrich Stadt, Wilhelmstr. 18
Bahnhofstr. 6. — Telephon 1073 — Sämtliche Plätze sind numeriert

Wintergarten-Lichtspiele

Heute letzter Tag! Der große Griffith-Film

Intoleranz

Der Kreislauf der Liebe durch Jahrtausende!

I. Teil:

Der Untergang Babylons

100 000 Mitwirkende — Herstellungszeit 2 1/2 Jahre!

Ferner:

JOE ROCK als Schlafwandler

Amerikanische Original-Groteske in 2 Akten

In der Person von Joe Rock bringen wir den
neuesten Stern am Filmbimmel Amerikas. Es ist
eine neue, bisher gänzlich unbekannt Art des Lust-
spiels, die Sensationsgroteske. Im Rahmen einer
logischen, den Gipfelpunkt smergellerischerHumors
erreichenden Handlung erlebt man tollste
Sensationen, so gewagt und überverwegen, das
einem der Atem stockt, und zwischen diesen unerhörten
Sensationen erlebt man einen Wirbelsturm von
höchst grotesker Komik, das man im Beben der
Nerven um das Leben Joe Rods und seiner Partner
lachen muß, so herzlich lachen muß, das man alle
Sorgen des Alltags vergißt.

Verstärktes Orchester!

Wir bitten, des großen Andranges wegen, die Nachmittags-
Vorstellungen zu besuchen

Vorführungszeiten: 4, 6 und 8 Uhr.

Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele. Am Café Berliner Hof.

Heute letzter Tag!

Uraufführung
des ersten Wiesbadener Films, betitelt:

„Der Liebe Leid“

Die Tragödie einer Liebe in 5 Akten.

Sämtliche Darsteller sind Wiesbadener Schauspieler
und in den Vorstellungen persönlich anwesend.

Hersteller: Van Treek-Film-Compagnie, Wiesbaden.

Beiprogramm:

„ER“ unter Einbrechern

Lustspiel in 2 Akten.

Das Orchester ist bedeutend verstärkt.

Letzte Aufführung 9 Uhr.

Guterb. Kino- und
Lichtbilder-Apparat

(Ernemann + Kinephon),
für groß. Kinder, mit
Film und Bildern, sowie
ein gr. Zauberkasten bill.
zu kl. Hermannstr. 4, 1 l.

Rassenshrant

zu verkaufen.

Bina Baer

Panngasse 44.

Zweihunddreißigjährige Erfahrung auf dem Gebiete der Würstchenfabrikation, erstklassiges Material und feinste Gewürze sichern

GOLDSCHMIDTS RINDSWÜRSTCHEN

den Ruf einer auserlesenen Würstspezialität und größten Umsatz. Täglich 2 mal frisch. Ueberzeugen Sie sich von der reichhaltigen Auswahl, Qualität u. Preisen unserer übrigen Wurst- und Fleischwaren.

Goldschmidts Wurstfabrik, Faulbrunnenstr. 5. Fernruf 6625.



Siefen
mollig-warme Hausschuhe
kosten **1.75**

Neustadt
Schuhhaus größte Größe
Langgasse
Ecke Börsenstr.

Statt Karten.
Die Geburt eines gesunden Mädels zeigen hocheufreut an

Joseph Avram
u. Frau Flora, geb. Glück

Lanzstr. 4 Wiesbaden

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädels zeigen hocheufreut an

AUGUST HUND und FRAU
Marie, geb. Seyderhelm.

Wiesbaden (Langgasse 56), den 25. November 1924.
(Blumenhaus Fa. Emil Becker).

Transporte

aller Art für Lastauto, Fuhrwerk usw., werden zuverlässig, bei billiger Berechnung ausgeführt.

Carl Wald
Kartoffelgroßhandlung
Kellerstraße 16. Telefon 2611.



FUGENLOSE
TRAURINGE
ALLER ARTEN - MASSIV GOLD
ALLE PREISLAGEN
CHR. NÖLL
LANGGASSE 16

1448

Die Verlobung unserer Tochter **IRENE** mit Herrn Dr. med. **HELMUT ADALBERT KRAFFERT** beehren wir uns anzuzeigen.

Dr. med. H. Müller-Cuntz u. Frau, Gustel, geb. Cuntz.

Wiesbaden Viktoriastr. 5. Viktoriastr. 5. Taunusstr. 39.

Zu Hause Sonntag, den 30. November 1924.

Ziehung 5. u. 6. Dezember in Berlin

Kölnischer Geld-Lotterie

4502 Gewinne und 17 Prämien im Gesamtwert von

100000 M.

Größt. Gewinn 1 gleich. Pfd. 1 Hauptgewinn:

60000 M. 50000 M.

Lose zu 3 M. (Partie u. Liste in allen durch Filiale leitenden Verkaufsstellen zu haben.)
Deutsche Lotterie-Emission-Gesellschaft a. S. Berlin C19

Achtung Fuhrwerksbesitzer!

Aus einem auf Wiesbaden-West rollenden Waggon habe noch abzugeben:

1a Zutterbüffel in Ballen à ca. 30 kg
billiger als Stroh,
der Ballon kostet ab Waggon um 2.65.
Garantiert ohne jedes Bindemittel, nur unter kolossalem Druck in Ballen gepresst. Stroh geschnitten, völlig trocken und gesund!
Bestellungen umgehend erbeten.
E. N. Winkels, Rheinstraße 84, Telefon 1731.



Parfümerie

ette

Michelsberg 6.

Größte Auswahl aller Toilette-Artikel Parfüms / Seifen Kamm- u. Bürstenwaren.

Billige Seefische!

Heute und morgen: Große Zufuhren! Sehr billige Preise!

Aus frisch eingetrossener Waggonladung biete an:

Bratschellfische Pfd. 25 Pfg. **Portionsschellfische** Pfd. 35 Pfg.
ff. Goldbarsch ohne Kopf Pfd. 40 Pfg. **Seelachs** ohne Kopf Pfd. 40 Pfg.
1a Norweger Cabliau ohne Kopf, 2-4pfündig Pfd. 35 Pfg.
ff. Norweger Schellfische ohne Kopf, 1-3pfündig Pfd. 45 Pfg.
im Ausschmitt entsprechender Aufschlag.

Feinste Angelschellfische nach Größe 80-100 Pfg. per Pfd.
Grüne Heringe . . . 40 Pfg. **Frische Makrelen** 80 Pfg. per Pfd.

ff. Heilbutt im Ausschmitt Pfd. Mk. 1.80

1a holl. Cabliau, Seehecht, Steinbutt, Seezungen, Rotzungen.
Schollen, Limandes billigst.
Lebende Karpfen, Schleie, Bachforellen.
Lebendfrische Blaufelchen, Lachsforellen, Zander, Hechte.
Täglich frisch gebackene Fische.
Echte Kieler Sprotten per Pfd. 80 Pfg. 3-Pfd.-Kiste Mk. 2.—
Feinste Feitbückinge, ger. Makrelen, Seelachs, Fludern usw.

Holländer Lachsbückinge per Stück 10 und 12 Pfg.
Rauchaale und feinsten Rauchlachs im Aufschnitt.
Neue Fischkonserven.
Bismarckheringe, Rollmops, Bratheringe, Sardinen, Heringe in Gelee, Aal in Gelee, Filethering in Mayonnaise.

Neue holl. Vollheringe Feinste Matjesheringe
Größte Auswahl, billigste Preise in:

Hauptgeschäft: Grabenstr. 16 Telefon 778.
Frickels Fischhallen
Zweiggeschäfte: Kirchgasse 7 Wörthstr. 24 Adlerstr. 33

Weihnachtsbücher
für Jung und Alt.
Harms
2 Bärenstraße 2, Ecke Sämergasse
Weihen von Küchen und Zimmern, mod. Muster, gegen Teilzahlung, Off. u. D. 321 Taubl.-Verlag.
Standesamt Wiesbaden
Sterbefälle.
Am 25. Nov.: Dienstmädchen Maria Seis, 17 J. Ehefrau Barbara Holz, geb. Lub 33 J. Witwe Friederike Zehner, geb. Witte 66 J. Witwe Augustine Bonnier, geb. Charont 87 J. 28.: Näherin Maria Gruber, 33 Jahre.

Stoffe
Kaufen Sie nicht, bevor Sie meine Muster-Kollektion u. Hosen-, Anzug- u. Mantelstoffen gesehen haben.
Keine Qualitätsware. Verkauf nur an Privat.
Tuchvertretung Kaiser-Friedrich-Ring 49
1. Etage.
Büro, vollständig eingerichtet
Telephon usw. in gut. Lage, besond. f. Ein- u. Ausfuhrgeschäfte geeig., wofür ante Verbind. da, ist abzugeben nötiges Kapital ca. RM. 1000.—, auf Wunsch auch noch Schlaf- u. 2 Betten. Für tücht. arbeitsfreud. Kaufm. gute Gelegenheit.
Otto Engel, Adolfsstraße 7.

Hochmodernes Schlafzimmer
lanabische Birke, ganz erstklassige Arbeit, seltene Gelegenheit, preiswert zu verkaufen.
Ansehen vormittags Weihenburastraße 7. Part.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters sage ich im Namen der Hinterbliebenen herzlichen Dank.

Rudolf v. Ibell.
Wiesbaden, den 27. November 1924.